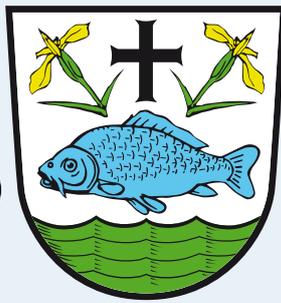


Jahrgang 2017

1. Ausgabe

Teupitzer Nachrichten



Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück



Jedermann-Triathlon ... 6 | Senioren ... 10 | Schwerin ... 12 |
Kinderfasching ... 17 | Fastnacht ... 23 | Köriser Geschichten ... 29 |
BiKuT ... 32 | Einladungen ... 38

TERRASSENDÄCHER • GARTENZIMMER • GLAS-SCHIEBEANLAGEN • CARPORTS • MARKISEN

MÖCHTEN SIE IHRE TERRASSE ÜBERDACHEN?

Informieren Sie sich in unserer
Ausstellung über die vielfältigen
Gestaltungsmöglichkeiten einer
Überdachung aus pflegeleichtem,
pulverbeschichtetem Aluminium.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 09 - 17 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

TEL.: 033766 - 21821
BERLINER STRASSE 28 15746 GROB KÖRIS
INFO@VARIOTECT.DE • WWW.VARIOTECT.DE

BESUCHEN SIE UNS! WIR BERATEN SIE GERNE!

BODYFEELING

Inh. Katrin Schlegel
Buchholzer Strasse 11
15755 Teupitz



Kosmetik, Fußpflege, Nagelpflege,
Visagistik, Massagen

Behandlungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Tel.: 033766/63294 Handy: 0172/6001132

Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Ich freue mich sehr Ihnen mitteilen zu können, dass es uns nach langen Gesprächen und Diskussionen in der Stadt gelungen ist, einen Plan für ein gemeinsames Vereins- und Stadtfest in Teupitz auf die Beine zu stellen. Wir laden Sie ein, am 05.08. nach Teupitz zu kommen, um an verschiedenen Standorten rings um den Marktplatz viele schöne und verschiedene Programmpunkte zu erleben. Endlich ist es gelungen ein gemeinsames Fest der Teupitzer Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr und der gesamten Stadt zu organisieren. Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren und es wird noch weiter viel ehrenamtliche Arbeit notwendig sein. Ich bin mir sicher, dass sich alle Anstrengungen lohnen werden und wir einen sehr schönen 5. August in Teupitz erleben, der den Jubiläen in der Stadt in diesem Jahr angemessen ist. Seien Sie herzlich willkommen.

Ein ganz klein wenig Bewegung ist in die Vermarktung der GUS-Liegenschaft in Teupitz gekommen. Unsere Hoffnung, dass sich das Gelände aus dem Dornröschenschlaf erwecken lässt ist nicht unbegründet. Nach der in 2016 erfolgten Ausschreibung durch die Brandenburgische Boden GmbH gab es erste Gespräche mit potentiellen Investoren. Als Stadt waren wir aufgefordert, unsere Wünsche und Vorstellungen mit in die Verhandlungen der BBG einfließen zu lassen. Diese Möglichkeit haben wir wahrgenommen. Das gesamte Areal ist von entscheidender Bedeutung für Teupitz, denn nirgendwo anders bieten sich bessere Möglichkeiten für die Entwicklung unserer Einwohnerzahlen und aller damit verbundenen Dinge. Großes Augenmerk legen wir auf die Schaffung von angemessenem Mietwohnungsbau, auf Sanierung vor Neubau, auf Schaffung von alters- und seniorengerechtem Wohnangebot und speziell auf ein Konzept für die Rekonstruktion und öffentliche Nutzung des Wasserturms.

In der Stadt steht wie zu jedem Jahresanfang wieder die Erstellung des Haushaltsplanes an. Nicht zufrieden sind wir, dass wir per Ende März noch keinen Entwurf vorliegen haben, den wir in der Stadtverordnetenversammlung diskutieren und zur Abstimmung bringen können.

Vielleicht macht es Sinn, zukünftig Doppelhaushalte zu erstellen, um das jährliche Verwaltungsprozedere im Amt für alle 6 Kommunen, das Amt selbst und den Abwasserzweckverband zur Haushaltserstellung zu reduzieren und somit die Arbeitsfähigkeit in den Kommunen besser zu gewährleisten.

Habe ich den letzten Teupitzer Nachrichten meinen Wunsch nach einer gut organisierten und motiviert arbeitende Verwaltung auf allen Ebenen geäußert, kann ich Ihnen mitteilen, dass dieser Wunsch im Amt angekommen ist. Ich musste in diesem Zusammenhang zur Kenntnis nehmen, dass manchmal etwas aus diesem Wunsch gelesen wurde, was nicht gemeint war.

Uns in Teupitz, sicher auch in den anderen Gemeinden des Amtes, geht es im Großen und Ganzen einfach um die zeitnahe Erfüllung der Aufgaben, die für ein gutes Zusammenleben so wichtig sind. Durchsetzung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Abarbeitung von gemeldeten Dingen die zu beheben sind, gute Betreuung und Verfolgung von Bauvorhaben – das sind

nur einige Felder, wo wir große Erwartungen haben. Das, und nichts anderes, war mit meinem Wunsch gemeint.

Positiv kann ich feststellen, dass seit einiger Zeit im Bauamt eine deutliche bessere Koordination, Betreuung und Kommunikation mit der Stadt umgesetzt wird und wir im AZV durch die Arbeit des Bauamtes viel besser im Bilde sind. Das sind echte Fortschritte und ein viel besseres Niveau, als es in der Vergangenheit der Fall war. Zu tun bleibt weiter Einiges.

Aus der Bürgerschaft erhalten wir und das Amt fortlaufend viele Meldungen (siehe auch <https://maerker.brandenburg.de/bb/schenkenlaendchen>) für die unterschiedlichsten Stellen im Amt, die regelmäßig und schneller abgearbeitet werden müssen. Neben den Erwartungen an das Amt möchte ich aber auch an jeden Einzelnen appellieren, sich für ein gutes Miteinander einzusetzen. Oft genügt ein Hinweis an den Nachbarn, um etwas zu erreichen. Ebenso ist das „Kehren vor dem eigenen Zaun“ nicht zu vergessen.

Wir werden zukünftig auf jeden Fall versuchen, noch strukturierter und effizienter mit dem Amt diese „1000-kleine-Dinge“ anzugehen.

Ihnen allen wünsche ich eine angenehme Frühlingszeit, viel Spaß beim Frühjahrsputz und schöne Osterfeierlichkeiten. Ein Dank an alle jene, die sich um die traditionellen Osterfeuer kümmern.

Ich grüße Sie herzlichst.

Ihr – Dirk Schierhorn



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Teupitzer Nachrichten
am 28.06.2017.**



Anglerclub „Früh auf“ Teupitz e.V.

Liebe Sportfreunde!

Das Jahr 2017 begann für uns Angler sehr erfreulich, denn im Januar kehrte so allmählich – wenn auch etwas zögerlich – der Winter ein. Der Teupitzsee frohr langsam zu und die Divise hieß abwarten. Leider verhinderte immer wieder Neuschnee ein stärkeres Zufrieren, aber unsere Geduld trug irgendwann einmal Früchte. Am 09.02.17 fassten wir den Entschluss die bis dahin entstandene Eisstärke zu messen. Mit Eisbohrer und Messstab ging es schnell zur Sache und vor der Stadt Teupitz wurde auf einer Länge von ca. 400 m die Eisstärke gemessen.

Die Eisstärke betrug zwischen 14–16 cm und es reifte schnell der Entschluss, am Sonntag den 12.02.17 um 13.00 Uhr, ein Eisangeln durchzuführen. Viele Sportfreunde wurden kurzfristig benachrichtigt und es meldeten sich in kurzer Zeit 24 Sportfreunde, die an diesem Angeln teilnehmen wollten. Was nur sehr leid tat war, dass ich doch einigen Sportfreunden eine Absage erteilen musste. Da wieder viele Schlittschuhläufer und Zaungäste zu erwarten waren, stand bei dieser Eisstärke die Sicherheit der Angler an oberster Stelle.

Der Sonntag zeigte sich von seiner besten Seite und somit war auch die Stimmung bei den Sportfreunden recht gut. Geangelt wurde über 2 ½ Stunden mit teilweise recht guten Ergebnissen. Während des Angelns wurden die Sportfreunde mit warmen Speisen und Getränken versorgt. Nach dem Auswiegen des Fanges ging es zur Siegerehrung. Jeder teilnehmende Sportfreund bekam nach seiner Platzierung ein Präsent. Ich hoffe, dass es allen Sportfreunden gefallen hat. Wir würden uns freuen, im Jahr 2018 wieder ein Eisangeln durchführen zu können.



Am 18.02.2017 wurde im Restaurant „Schenk von Landsberg“ unsere Jahreshauptversammlung mit 43 anwesenden Sportfreunden durchgeführt. Der Vorstand legte Rechenschaft ab über das Geschäftsjahr 2016 und es wurde eine positive Bilanz gezogen. Gleichzeitig wurden auch die Aufgaben für das Geschäftsjahr 2017 erörtert. Wir haben uns wieder viel vorgenommen.

Hier präsentiere ich die Clubmeister des Jahres 2016

• **Frauen:**

1. Platz Stefanie Quante
2. Platz Anett Reimann
3. Platz Renate Binder

• **Männer:**

1. Platz Andreas Gäbel
2. Platz Olaf Schareiner
3. Platz Mario Schmidt/Quante

• **Paarangeln:**

1. Platz Familie Schmidt/Quante
2. Platz Familie Görke
3. Platz Elke Cielke/Heinz Scholz

• **Raubfischangeln:**

- | | | |
|----------|-------------------|----------|
| 1. Platz | Andreas Gäbel | 611 Pkt. |
| 2. Platz | Steffen Bringmann | 459 Pkt. |
| 3. Platz | Knut Koppel | 293 Pkt. |

• **Jugend 8–13 Jahre:**

1. Platz Tim Zilm
2. Platz Paul Bulisch
3. Platz Dominik Esnault

• **Jugend 14–18 Jahre:**

1. Platz Martin Piesenack
2. Platz Keine Wertung
3. Platz Keine Wertung

Nach der Auszeichnung wurden Beiträge kassiert und Angelkarten verkauft.

Eins möchte ich noch bekannt geben: Die nächste Versammlung findet bereits am 21.04.17 um 19.00 Uhr im „Schenk von Landsberg“ statt. Der 1. Arbeitseinsatz wird am 29.04.17 von 14.00–18.00 Uhr auf dem Anglergelände durchgeführt. Bis zu diesen Termin sollten auch die Boote im Wasser sein. Bitte denkt auch daran, dass die Beiträge und andere Beträge bis zum 30.04.17 zu bezahlen sind.

Bis zum Anangeln am 06.05.17 wünsche ich allen Sportfreunden gute Vorbereitungen.

Allen Sportfreunden und deren Familienangehörigen wünsche ich ein frohes Osterfest.

„Petri Heil“

Klaus Schwidde, Vorsitzender

6. Tornower Jedermann-Triathlon

Wann:	30. Juli 2017
Wo:	15755 Tornow, Gasthaus „Zur Linde“, Seestraße
Start:	10.30 Uhr
Anmeldung:	bis 05. Juli 2017 hier: http://www.berlin-timing.de/Tornow-Triathlon
Nachmeldung:	30.07.2017 bis 10.00 Uhr am Startort, soweit Plätze verfügbar
Strecken:	Schwimmen: ca. 450m (Wasserstart) Rad: ca. 12–14 km im Massower Forst (kein Rennrad!) Laufen: ca. 4 km um den Tornower See
Anmeldedaten:	
Einzelstarter:	Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, mail-Kontakt
Staffeln:	Namen, Vornamen, Geb.-Daten, Teamkontaktadresse (3 Teilnehmer)
Wertung:	Männer + Frauen + Staffeln, ggf. Jugend
Sonstiges:	– begrenzt auf maximal ca. 35 Startnummern • Einzelstarter und Staffeln (bis 3 Teilnehmer) • Der Start-Schwimmer einer Staffel kann gleichzeitig den gesamten Wettkampf als Einzelstarter absolvieren! • • Helmpflicht für Radstrecke
Teilnehmerspende:	10,00 € – Einzelstarter, 20,00 € – Staffel (inkl. 0,5 l Freigetränk + Soljankateller)

Und hier das Kleingedruckte: Der gesamte Triathlon ist **keine** offizielle Veranstaltung. Der/Die Teilnehmer/in erkennt den Haftungsausschluss des Organisers, Veranstalters und des Ausrichters für Schäden jeder Art an. Er/Sie wird weder gegen den Veranstalter noch gegen den Ausrichter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen. Er/Sie erklärt ausdrücklich, dass er/sie gesund und bei einer Krankenkasse versichert ist sowie einen ausreichenden Trainingszustand besitzt. Er/Sie ist damit einverstanden, dass er/sie aus dem Rennen genommen werden kann, wenn Gefahr besteht, sich gesundheitlich zu schädigen. Jeder Teilnehmer startet privat auf eigene Gefahr und haftet selbst für erlittene oder verursachte Schäden. Teilnehmer unter 18 Jahren starten nur mit schriftlicher/persönlicher Erlaubnis der Eltern.

Mit freundlicher Unterstützung vom Gasthaus „Zur Linde“, der Hatzfeld-Wildenburg'schen Forstverwaltung, der Fa. Bartsch & Urban, der DEVK-Versicherungsagentur Appel, der Fa. Uwe Kulesa-Transporte und allen anderen Helfern und Freunden



Brune's Rundum Fahrservice

Volker Brune
Hammerstraße 1
15746 Groß Köris

Tel./Fax: 033766/42022
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten



Zuschnitt und Verkauf von Bauholz

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

Holzschutzbehandlung

Lohnschnitt

Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf

Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

Faschingszeit in Teupitz

Nach dem grauen und dunklen Winter wurde es in Teupitz mit einem Schlag wieder richtig farbenfroh. Die Kinder der Grundschule „Teupitz am See“ waren mit bunten Kostümen zusammengelassen um ordentlich zu feiern.

Von Rittern und Clowns bis zu Robotern und Pokémon war alles vertreten. Die Aula war ebenfalls prächtig geschmückt und der DJ brachte mit stimmungsvoller Musik alles in Schwung.

Auch in diesem Jahr waren wieder nicht nur die Schüler der Schule dabei, denn die Vorschulkinder kamen



ebenfalls zu Besuch um ausgelassen zu feiern. Verschiedene Tänze und Spiele, die von den Schülern organisiert wurden, ließen keine Zeit für Langeweile.

Wer sich jedoch von der ganzen Aufregung erholen wollte, konnte selbstgebackenen Kuchen und Getränke von der Klasse 6 kaufen. Die Schüler hatten viel Spaß und die Erwachsenen ließen es sich auch nicht nehmen mitzutanzten.

Alles in allem war es also wieder eine lustige Party für alle Anwesenden.

Danny Friedrich



Luisa kann noch mehr!

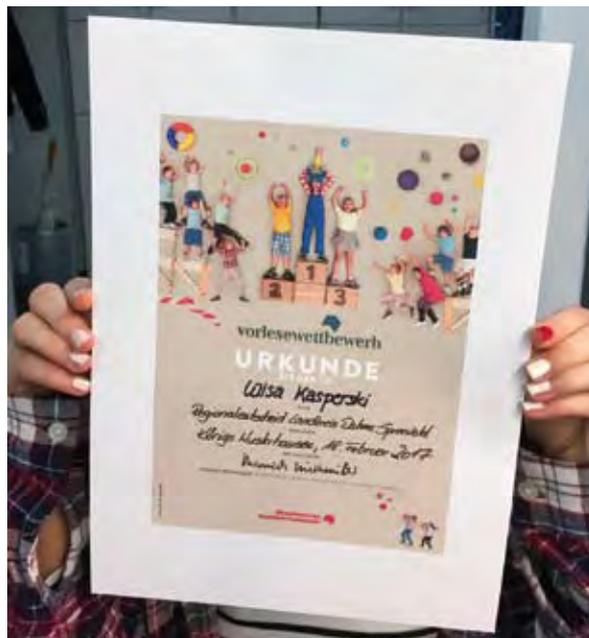
Die beste Vorleserin des Kreises ist eine Schülerin der Grundschule „Teupitz am See“

Am Montagmorgen konnten es die Mädchen und Jungen der 6. Klasse in Teupitz kaum glauben. „Du hast tatsächlich gewonnen?“, fragten sie ihre Mitschülerin Luisa Kasperski neugierig. Schnell sprach es sich im gesamten Schulhaus herum, wo jeder jeden kennt. Einer nach dem anderen gratulierte ihr, natürlich auch die Lehrer. Unsere Luisa erreichte den ersten Platz beim Vorlesewettbewerb, zu dem 16 Schulsiegerinnen und 1 Schulsieger des Landkreises antraten. Für das zierliche Mädchen war dieser Erfolg ein unvergesslicher Tag, den es sich verdient hatte.

Schließlich musste die Sechsklässlerin zuerst den Sieg in der Grundschule erringen, was bei der starken Konkurrenz innerhalb ihrer Klassenstufe gar nicht so leicht war. Die Entscheidung fiel ziemlich knapp aus. Dann wurde Luisa auch noch in der Woche des Vorlesewettbewerbs krank und wusste bis zuletzt nicht, ob sie teilnehmen kann. Angeschlagen, aber mit Unterstützung ihrer Familie, saß sie in der Kreisbibliothek und erwartete geduldig ihren Aufruf. Beeindruckt konnte ich beobachten, wie sie regelrecht erleichtert aufstand, als sie endlich an der Reihe war. Sehr souverän begann sie ihren Vortrag und jeder spürte sofort, dass sie das nicht zum ersten Mal tat.

Luisa verfügt nämlich nicht nur über tolle Lesefertigkeiten, sondern besitzt auch jede Menge Auftrittserfahrung. Sie spielt seit Beginn ihrer Schulzeit immer wieder in den verschiedensten Theatervorstellungen der Teupitzer Schule mit. Zuletzt zeigte sie in der Rolle der Mutter im Stück „Weihnachtsente neu verbraten“, was sie drauf hat. Das Publikum amüsierte sich köstlich und klatschte begeistert. Auch Luisa hatte Spaß, aber ganz nebenbei etwas Wesentliches gelernt: ihrer eigenen Stärke zu vertrauen.

Manon d'Heureuse



Mathematik mit Schafen an der Grundschule „Teupitz am See“



Am Mittwoch, den 15. März 2017, kamen die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern und allen Interessierten zum Infotag an die Grundschule „Teupitz am See“.

Mit einem freundlichen Hallo von den jetzigen Erstklässlern und dem Lehrerteam wurden alle herzlich willkommen geheißen. Durch das gemeinsame Singen eines Zirkusliedes war das Eis gebrochen.

Die Neuankömmlinge aus Teupitz und den Nachbargemeinden wurden gleich spielerisch mit dem Zählen von Schafen für die Mathematik begeistert. Die Aufgaben wurden sehr schnell von den kleinen „Rechnern“ gelöst und die Ergebnisse wurden sogleich auf dem SMART Board gezeigt. Diese moderne Tafel hat die grüne Kreidetafel abgelöst, die allen Eltern noch vertraut ist. Es gibt sie in allen Klassen der Grundschule und sie kann schnell, interaktiv und eindrucksvoll genutzt werden. Das Lernen ist so viel leichter, schöner und bunter.

Die Kinder waren glücklich und die Eltern waren stolz. So verging die einstündige Begegnung schnell wie im Fluge. Am Ende gab es für alle zukünftigen Erstklässler gleich auch noch die ersten Hausaufgaben.

Natalija Wolf



Wer hat Zeit, Lust und Freude die ehrenamtliche Betreuung eines 3-jährigen Jungen zu übernehmen?

Die junge afghanische Familie lebt seit Dezember 2016 in Egsdorf. Die Mutter kann am Deutsch- und Integrationskurs leider nicht teilnehmen, da sie für diese Zeit keine Betreuung für ihren Sohn hat. Yousef ist ein lieber und aufgeschlossener Junge. Ein unverbindliches Kennenlernen kann ich gerne organisieren.

Weitere Infos oder Rückfragen unter 0157 56225521, Frau Steyer.

Frinsel



geht auf Weltreise

**„Die besten Entdeckungsreisen
macht man nicht in fremden Ländern,
sondern indem man die Welt
mit anderen Augen betrachtet.“**

Marcel Proust

Im letzten Jahr hat sich Frinsel, unser Kitamaskottchen, mit der regionalen Natur und Umwelt beschäftigt. Dieses Jahr wird er flügge und macht sich bereit für eine Reise um die Welt. Wir wollen mit der gesamten Inselbevölkerung verschiedene Länder erkunden.

Bei einem Brainstorming, gemeinsam mit den Eltern, haben wir uns viele tolle Angebote zum Thema überlegt. Die Inselmäuse (Krippe) beschäftigen sich ausschließlich mit Indien, da die ganze Welt zu umfangreich für die ganz Kleinen wäre. – Dort wird Frinsel die Elefanten treffen, sich mit dem Heiligtum der Kühe auseinandersetzen und die vielen Farben und Geschmäcker dort genießen.

Auch Entspannung wird ein großes Thema sein. Wir

wollen uns mit Kinderyoga und Entspannungsmusik versuchen.

Der Rest der Kita entdeckt die Artenvielfalt der Tiere auf der ganzen Welt, es werden leckere, multikulturelle Gerichte gekocht und verkostet. Wir werden verschiedene Bräuche, Rituale und unterschiedliche Lebensmittel aller Art erkunden.

Zum Ende des Jahres, lernt Frinsel die verschiedenen Weihnachtsbräuche und dazu gehörigen Weihnachtsmänner kennen. Auch schauen wir uns die verschiedenen Kulturen und Sprachen einmal ganz genau an.

Es gibt Vieles zu entdecken für unseren Frinsel und wir sind gespannt, was er auf seinem Abenteuer alles erleben wird.

Das diesjährige Kitafest wird auch unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ laufen. Viele lustige Spiele und Aktivitäten warten auf die Besucher und das Programm der Kinder wird wieder kunterbunt und unterhaltsam.

Das Team der Kita „Kinderinsel Teupitz am See“

Wir alle wünschen uns eine attraktive und saubere Stadt!



Unser kleines Städtchen Teupitz mit den Stadtteilen Tornow, Egsdorf und Neuendorf liegt in einem schönen Erholungsgebiet nahe der Hauptstadt Berlin. Ich glaube im Namen aller Bürger zu sprechen, dass wir jeden Gast willkommen heißen und uns selbst ein Gefallen tun, wenn wir das Stadtbild trotz der unansehnlichen Häuser um den Markt und in der Poststraße freundlich und einladend gestalten.

Leider gibt es immer wieder Menschen, die durch ihr Verhalten ein negatives Bild zeichnen und für Verärgierungen sorgen.

Durch die Zunahme der Hundehaltung hat sich die Verschmutzung der Gehwege und Straßenbereiche vor den Grundstücken im gesamten Teupitzer Bereich verstärkt. Sehr zum Ärger der Anwohner werden die Hinterlassenschaften der Hunde von den Hundehaltern nicht beseitigt. Ist es so schwer, Plastetüten zur Beseitigung mitzuführen und auch zu verwenden? Auch auf unbefestigten Straßen und Waldwegen sind die Tretminen für unsere Spaziergänger und Gäste nicht zumutbar.

Ein weiteres Problem ist das Randalieren im Wald. Laut Aussagen des ehemaligen ehrenamtlichen Wanderwegewar-



tes werden Hinweisschilder, egal ob für Wanderwege, Naturlehrpfad und auch Schilder der Forstwirtschaft mit Farbe besprüht, zerstört, mit Pfahl entwendet und sogar abgerissen. Diese Wanderwege wurden mit viel Einsatz von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Freizeit geplant, angelegt, gekennzeichnet und gepflegt. Sie sind in den Tourismusführern verzeichnet. Auch eine privat gestaltete und aufgestellte Bank am Tütschensee wurde gewaltsam zerstört und in den See geschmissen (siehe Bilder). Endergebnis: Herr Fahr, bisher ehrenamtlicher Wanderwegewart hat seine Funktion niedergelegt.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die illegale Müllentsorgung im Wald, an Straßen- und Wegerändern, bzw. Plätzen. Es gibt den Vorschlag, dass engagierte Bürger/innen gemeinsam mit den Eltern der Kinder von Schule und Kita, mit Vereinen, der Forstwirtschaft, Vertretern der Stadt und des Amtes ausloten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um diese Missstände abzustellen. Die Amtsausschussmitglieder der Stadt Teupitz bekräftigen gegenüber dem Amt und dem Amtsdirektor die Forderung nach Einsetzung eines ordnungsbehördlichen Außendienstes.

Barbara Löwe

Seniorenclub Teupitz e.V.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand in anregender Atmosphäre im Schenk von Landsberg statt. Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes, ausgeführt von Herrn Franke, wurden die vielen Aktivitäten gewürdigt. Im Mittelpunkt standen die Betreuung der Senioren, Besuch der Jubilare und Überbringung von Präsenten und die Beteiligung mit einem jeweiligen Kuchenstand anlässlich des Chorfestes und auf dem Weihnachtsmarkt in Teupitz. Frau Waltraud Fernow, verantwortlich für die Finanzen, gab Rechenschaft über die Verwaltung der Finanzen. Nach Bericht der Finanzrevision wurde der Vorstand für das Jahr 2016 entlastet. Dank auch an die Stadt Teupitz für die jährliche finanzielle und organisatorische Unterstützung

Für das Jahr 2017 wurden folgende Veranstaltungen vorgeschlagen:

07. März, 15.00 Uhr

Kaffeetrinken im Schenk von Landsberg mit Verkaufsmoenschau der Fam. Sämann. (Internationaler Frauentag)

30. April, 15.00 Uhr

Besuch Frühlingsfest der Fam. Peet in Groß Köris (P.P. 27,50 €)

14. Mai

Muttertagsfahrt mit Palmreisen nach Desden (Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen, Unterhaltung – P.P. 69,00 €)

14. Juni

Besuch der Internationalen Gartenschau Berlin (P.P. 38,00 €)

05. August

Stadtfest Teupitz – Kuchenstand der Senioren

03. Oktober

Schlachtfest in Neu Zauche (P.P. 39,00 €)

oder ... oder ...

12. Oktober

Schlachtfest in Kolkwitz – Schlemmerstube beim singenden Wurstverkäufer (P.P. 45,00 €)

29. Oktober

Stimmungsvoller Baudennachmittag in der tschech. Jägerklause Rumburk mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, kalte Platte, Balsmusik und Tanz (P.P. 45,00 €)

Anf. Dez.

Weihnachtsgala in der Sporthalle Groß Köris

Aktuelle Informationen und Veränderungen werden in den Schaukästen der Ortsteile und in der Stadt Teupitz ausgehangen.

Wir bitten alle Interessenten, sich bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung mit Busfahrten bei Ihren Ansprechpartnern in den einzelnen Ortteilen anzumelden. Diese sind Ihnen dann bei Fragen und Wünschen behilflich. Bei sonstigen Veranstaltungen werden wir möglichst einen Hol- und Bringendienst organisieren.

Ihre Ansprechpartner:

Teupitz: Gisela Fahr, Tel. 217933; Brigitte Nelde, Tel. 41826

Neuendorf: Christe Toppel, Tel. 41710

Tornow u. Egsdorf: Fam. Franke, Tel. 62826

Es zeigt sich, dass der Seniorenclub ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens in Teupitz ist. Wünsche haben wir viele. So z. B. Organisation von Theater-/Kabarettveranstaltungen vor Ort oder in anderen Städten und Gemeinden. Für weitere Vorschläge, u. a. Zusammenarbeit mit anderen Seniorenvereinen im Schenkenländchen haben wir immer ein offenes Ohr. Um allen sozialen und kulturellen Wünschen gerecht zu werden, können wir uns vorstellen, dass junggebliebene Senioren unsere Arbeit unterstützen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Engagement.

13 Jahre Senioren-Sportgruppe Teupitz



13 Jahre – eine tolle Zahl – eine tolle Zeit !

Wir, bewegungsfreudigen Seniorinnen, treffen uns jeden Montag in der Sporthalle Teupitz, um unseren Körper mit altersgerechter Gymnastik fit zu halten.

Zum Beginn gibt unsere Übungsleiterin Frau Barbara Löwe das Kommando „und jetzt laufen wir...“!!! Weiter geht es mit Dehn- und Streckübungen zur Stärkung unserer Gelenke, Wirbelsäule und Muskulatur. Eine Stunde „schaffen“ wir uns intensiv und konzentriert. Aber Rekorde sollen und wollen wir nicht aufstellen. Mit Humor werden die Übungen gemeistert.

Nicht nur die Gymnastik, sondern auch Abwechslung beim gemeinsamen Bowling in Bestensee, zum Geburtstag der Teilnehmer ein Ständchen, im Sommer ein Badetag oder Eisessen bzw. ein Besuch einer Sehenswürdigkeit in der näheren Umgebung erfreuen Geist und Körper.

All das tut der Gruppe gut und motiviert zum Weitermachen. **Mann/Frau kann ohne Anmeldung gern dazukommen.** Groß genug ist unsere Turnhalle. Nur Mut!

**Wir treffen uns jeden Montag, 14.00 Uhr
Turnhalle Teupitz, Buchholzer Straße**

Singegruppe des Seniorenvereins Teupitz e.V.



Es war einmal, vor nun mehr als 14 Jahren, als wir uns spontan zum Singen zusammenfanden...

Unser Motto „Freude uns selbst und für Andere“

Unter Leitung von Kurt Lasseur trafen wir uns, 12 bis 14 Sangesfreudige, jeden Mittwoch bei Gerlinde und Helmut Krüger zum gemeinsamen Singen. Ein schön gedeckter Tisch empfing uns zu den gemeinsamen Proben, der Ofen verströmte im Winter eine mollige Wärme, so dass eine wohlfühlende Atmosphäre entstand. Stets freuten wir uns auf den Treff.

Wir probten vom Volkslied über Schlager bis zu von Rositha Potscheck selbstverfassten Texten und von Kurt Lasseur vertonte Lieder. So z. B. zur Einweihung des „Fontaneparks“ in Teupitz das Lied „Oh, Teupitz du kleine Stadt, wie bist du doch so schön...“.

Bei Auftritten brachten wir immer wieder weitere Lieder zu Gehör: „Sei begrüßt liebes Teupitz am Teupitzer See...“, „Ich kenne ein Städtchen so lieblich und klein...“, „Liebe erwacht, sie kommt über Nacht am Teupitzsee...“.

So konnten wir auch bei den Stadtfesten, Schützen- und Anglerfesten mit unserm Singen Freude bereiten. Unsere Auftritte gingen bis nach Lübben in die Seniorenresidenz. Dank der kontinuierlichen Arbeit unseres Chorleiters siegten wir in Neuenhagen beim „Grand Prix der Volksmusik 50 Plus“ und belegten den 1. Platz. Das war für alle ein bewegendes schönes Erlebnis.

Zu runden Geburtstagen brachten wir unseren Senioren und Seniorinnen ein Ständchen. Wir gratulierten jeder

mit einer Rose; je nach Möglichkeiten wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Es war eine schöne Zeit. Helmut Krüger organisierte alles und setzt sich mit seinen Ideen bestmöglich ein. Dafür möchten wir uns alle herzlich bei Gerlinde und Helmut bedanken. Durch bedauerliche Missverständnisse suchten wir für unsere Proben eine neue Bleibe. Im Gemeindehaus Egsdorf fanden wir uns weiterhin zum fröhlichen Singen zusammen.

Unser Kurti (so nannten wir unseren Chorleiter) wurde krank und konnte uns nicht mehr ständig anleiten. Ulla Misch's Versuch scheiterte und Rositha erkrankte und viel aus. Wir waren letztlich nur noch 8 Sänger/innen. Alter und gesundheitliche Probleme ließen die Proben immer länger werden. Wir sangen nur noch spontan und Auftritte sind schon lange nicht mehr möglich.

Zu Beginn dieses Jahres sind wir übereingekommen, dass wir unsere Zusammenkünfte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter führen.

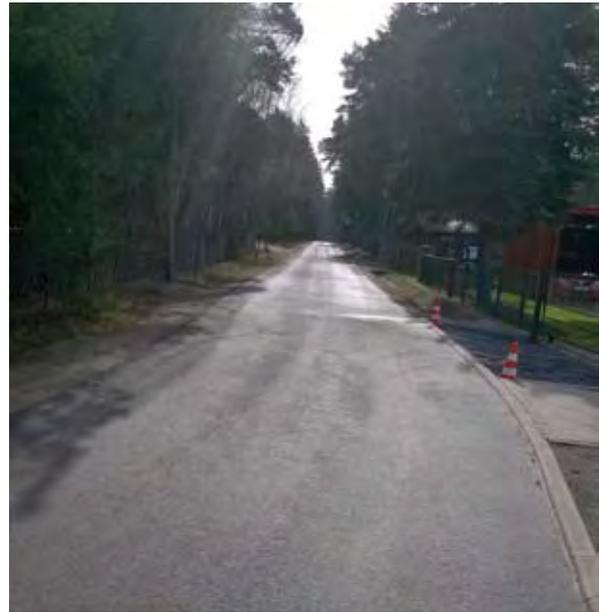
Im Rückblick möchten wir, die Mitglieder der Singegruppe, allen zurufen: „Singen verbindet und bringt Freude in die Herzen“ – Versucht es einmal! Wir würden uns freuen, wenn die jüngere Generation unseren Platz einnimmt und sich eine Singegruppe in Teupitz bildet und damit das kulturelle Leben in Teupitz bereichert.

Alles Gute für das Jahr 2017 wünschen die Mitglieder der Singegruppe.

Dietlinde und Reinhold Franke
Seniorenverein Teupitz e.V.

Liebe Schweriner,

in der letzten Ausgabe der Teupitzer Nachrichten haben wir darüber berichtet, dass der Halber Weg noch vor Wintereinbruch fertiggestellt werden konnte. So sieht die Straße nun im Frühjahr 2017 aus, obwohl noch die Rasenansaat und die entsprechenden Schutzmaßnahmen für die Regenwasserversickerung vorgenommen werden müssen. Wir freuen uns, dass wieder ein Straßenabschnitt saniert werden konnte, ohne die Anwohner mit entsprechenden Beiträgen zu belasten.



Versäumen möchten wir aber auch nicht, ein paar Impressionen von der wieder sehr gelungenen Seniorenweihnachtsfeier zu geben. Wie immer hat sich das Team um Frau Riese das ganze Jahr mit den verschiedensten Angeboten, Reisen und kulturellen Angeboten um unsere zahlreichen Seniorinnen und Senioren gekümmert und die Weihnachtsfeier hat den krönenden Abschluss gebildet.



Die Seniorinnen und Senioren haben gegenüber Frau Riese neben einem Geschenk auch mit deutlichen Worten ihren Dank für die unermüdliche Arbeit zum Ausdruck gebracht. Diesem Dank schließt sich die Gemeindevertretung an, denn in kaum einem anderen Ort des Schenkenländchens wird so eine intensive, abwechslungsreiche und interessante Arbeit mit und für die Seniorinnen und Senioren geleistet, wie in unserem Schwerin.

Im vergangenen Jahr war es uns gelungen, den Haushalt der Gemeinde so zu gestalten, dass wir nicht in ein Haushaltssicherungskonzept gelangten.

Dieses Jahr sah es zunächst auch so aus, dass wir nicht an dem Haushaltssicherungskonzept vorbei kommen. Das heißt, dass die Gemeinde mehr laufende Ausgaben als Einnahmen hat und deshalb freiwillige Ausgaben und Investitionen nicht mehr tätigen kann und darf.

Diese Situation ist durch enorme Umlagen der Gemeinde an den Landkreis und an das Amt Schenkenländchen entstanden. Aber auch ständig höher steigende, laufende, gemeindliche Kosten spielen eine Rolle. Dazu zählen im Wesentlichen die Kosten für Kita, Energie usw. Damit würden wir uns in die Position mehrerer Gemeinden des Schenkenländchens einreihen, die ebenfalls bereits mit einem Haushaltssicherungskonzept arbeiten müssen. Investitionen und andere Vorhaben wären dann nur noch möglich, wenn die Kommunalaufsicht einer Ausnahmeregelung zustimmt, die vorher durch die Kommune, beziehungsweise durch die Amtsverwaltung, eingeholt werden muss. Zwangsläufig würde dies natürlich zur weiteren Verschuldung der Gemeinde führen. Nach intensiver Überprüfung des Jahresabschlusses und durch unsere sparsamste Haushaltsführung ist es aber doch noch gelungen, auch für dieses Kalenderjahr einen ausgeglichenen Haushalt für die Gemeinde zu beschließen. Ob dies im kommenden Jahr noch einmal möglich sein wird, ist auch bei intensiver Sparpolitik der Gemeinde sehr fraglich, aber zunächst freuen wir uns über den positiven Haushaltsbeschluss.

Ein immer wieder sehr diskussionswürdiges Thema ist die mangelnde Bereitschaft unserer Bürger, sich in der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes zu engagieren. Jeder Einwohner kann sehr schnell in die Lage geraten, die Hilfe der Kameradinnen und Kameraden bei Brand oder anderen Notlagen in Anspruch nehmen zu müssen. Schnelle Hilfe ist dann unerlässlich, aber nicht möglich, wenn das entsprechende Personal zur Hilfeleistung nicht zur Verfügung steht. Unser Appell geht wieder einmal dahin, dass ganz viele Fachleute benötigt werden, um eine Einsatzbereitschaft zu sichern und wir deshalb dazu aufrufen, Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr von Schwerin zu werden. Unabhängig davon freuen wir uns, auch wenn wir nur noch wenige aktive Kameradinnen und Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr haben, dass sie neben der Bereitschaft, das Leben sowie das Hab und Gut unserer Bürger zu schützen bzw. zu retten, sich jedes Jahr auch an den festlichen Veranstaltungen der Gemeinde intensiv beteiligen bzw. diese gestalten. In diesem Jahr haben sie mit Unterstützung unseres Gemeindearbeiters wieder das nun schon traditionelle Osterfeuer vorbereitet. Wie nicht anders gewohnt, werden sie es dann auch wieder zu einem Höhepunkt am Gründonnerstag, den 13.04.17 werden lassen. Dafür und dass sie sich für unsere Gemeinschaft intensiv einsetzen, sagen wir ihnen unseren herzlichsten Dank.



Wir gehen natürlich davon aus, dass dieses Engagement auch wieder zum diesjährigen Dorffest in altbewährter Form erfolgen wird. Mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wollen wir am Sonnabend, den 24.06. unser großes Fest gestalten und rufen schon jetzt wieder auf, dass jede Hand am 23.06. zum Zeltaufbau und am 26.06. zum Abbau benötigt wird. Natürlich kann dieses Fest auch nur stattfinden, wenn wir neben dieser Hilfe auch wieder genügend Sponsoren finden, denn der veranstaltende Dorfgemeinschaftsverein kann neben der Unterstützung durch die Gemeinde diese finanzielle Belastung nicht tragen. Jede Spende ist uns sehr willkommen. Sie kann noch so klein sein, kann anonym oder mit Angabe des Spenders auf das Konto des Vereins überwiesen werden. Für diejenigen, die uns unterstützen möchten, hier die Kontoverbindung:

Schweriner Dorfgemeinschaft e.V. bei der
Mittelbrandenburgischen Sparkasse;
Kto.-Nr.: DE40 1605 0000 1000 0099 86;
BIC: WELADED1PMB;
Verwendungszweck: Dorffestspende.

Wer eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt haben möchte, gibt bitte Namen und Anschrift bei der Überweisung mit an. Sie kann aber auch gegen Quittung persönlich übergeben werden. Schon heute vielen Dank! Wir sind uns sicher, dass uns sehr viele Bürger und Institutionen wieder unterstützen werden. Es lohnt sich, den Termin, Sonnabend, 24.06., ab 13.00 Uhr in den Kalender zu schreiben. Alle Vereine von Schwerin beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung eines bunten Unterhaltungsprogramms, bei dem für jeden Gast etwas dabei ist.

Hinweisen möchten wir auch auf das Frühlingskonzert von Andrea und Wilfried Peetz mit ihren Showgästen, das am 30.04. um 16.00 Uhr in der Sporthalle Groß Köris stattfindet. Seit mehreren Jahren erfreut sich diese Gala neben einem Weihnachtskonzert nicht nur bei den Gästen aus dem Schenkenländchen sehr großer Beliebtheit, sondern inzwischen auch in der gesamten Region.

Mit dem Wunsch für ein sonniges, angenehmes, erholsames Osterfest, schönen Erlebnissen in der Frühlings- und Frühlingszeit verbleibe ich mit allen guten Wünschen

Ihr Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück, sehr geehrte LeserInnen, werte Freunde der Gemeinde!

Die Herausforderung einen Artikel für dieses Mitteilungsblatt mit Rückblicken und Ausblicken, aber auch mit aktuellen Themen zu verfassen, besteht darin, dass nur vier Ausgaben im Jahr erscheinen und der Redaktionsschluss ca. vier Wochen vor der Ausgabe liegt. Ich werde mich bemühen, dass Sie beim Lesen nicht nur weit zurückliegende Ereignisse dargestellt und keine durch andere Entwicklungen überholten Nachrichten mitgeteilt bekommen.



Ein zentrales Thema unserer Gemeinde ist die **Grund- und Oberschule** in kommunaler Trägerschaft. Am 7. Februar 2017 wurde mit einer sehr schönen Veranstaltung der langjährige Rektor unserer Schule nach über 40 Dienstjahren, Herr **Hans-Joachim Reiner**, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Neben den zahlreichen Gästen, vielen aktiven und ehemaligen Kollegen, waren Vertreter des Landkreises, des Amtes, der Schulverwaltungsbehörde und selbstverständlich der Gemeinde zugegen und als Überraschung war auch der Staatssekretär Dr. Drescher anwesend, um Herrn Reiner die Ehre zu erweisen.



Ein großes Lob für das schöne Programm der Schüler und der Lehrerschaft, es war ergreifend, kurzweilig und angenehm. Damit war es nicht nur ein würdiger Rahmen zu den Redebeiträgen, sondern auch ein gutes Aushängeschild für unsere Schule.

Mit dem altersbedingten Abgang des Rektors ist auch eine Nachbesetzung der Stelle verbunden. Der Schultträger aber mit Sicherheit auch der Lehrkörper und die Schülerschaft sind sehr glücklich, als neue Rektorin **Frau Manon Hähnel** begrüßen zu können. Frau Hähnel ist schon eine lange Zeit an unserer Schule tätig. Nunmehr möchte ich ihr persönlich und im Namen der gesamten Gemeindevertretung ein gutes Gelingen und viel Freude auf ihrem neuen Dienstposten wünschen.



Von großem anhaltenden Interesse ist der geplante **Erweiterungsbau** mit der möglichen Einrichtung einer **Gymnasialen Oberstufe (GOST)**. Neben den bisherigen Beschlüssen, Erklärungen, umfangreichen Gesprächen und Beantragungen zu diesem Thema, über die auch schon berichtet wurde, hat die Gemeinde einen Beschluss zur Errichtung eines Schulzentrums mit Grundschule und Gesamtschule mit GOST gefasst und einen dementsprechenden Antrag durch das Amt an das Bildungsministerium (MBJS) gestellt. Zwar wurden schon Vorplanungen durchgeführt und Projekte der Schüler zur Gestaltung des Schulgebäudes vorgestellt, aber erst mit dem Bescheid des MBJS liegt Klarheit vor, ob und in welchem Umfang die Schule umgebaut und erweitert wird bzw. ob sich die Schulform ändert. Bis dahin muss abgewartet und gehofft werden!

Auf der letzten Bauausschusssitzung wurde vom Bauamtsleiter, Herr Löffler, eine sehnlich erwartete Terminkette zu den **zahlreichen Bauvorhaben** in der Gemeinde bekanntgegeben. Nach den mitgeteilten Daten sollen die Straßenbauprojekte Hammer Str./Halber Str. und Birkenstr./Sandstr. sowie der Gehwegbau in der Berliner Str. noch in diesem Jahr begonnen und auch bauseitig abgeschlossen werden. Ein ambitioniertes Ziel, doch angesichts des bisherigen Zeitverzuges auch notwendig.

Der Geh- und Radwegbau in der Bahnhofstr. in Löpten wird auch beschleunigt weitergeführt. Im Frühjahr

sollen die Planungen insoweit fortgeschritten sein, dass konkrete Angaben zum Streckenverlauf, der Bauausführung und der weiteren Umsetzungstermine gemacht werden können.

Auch die **Sanierung der Zugbrücke** mit der umliegenden Fläche und der Erschließung der Horst am Schulensee im Rahmen der sogenannten „Ortsmitte-Planungen“ soll nunmehr in abgewandelter Form den wesentlichen Bestandteil des LEADER-Fördermittelantrages der Gemeinde bilden.

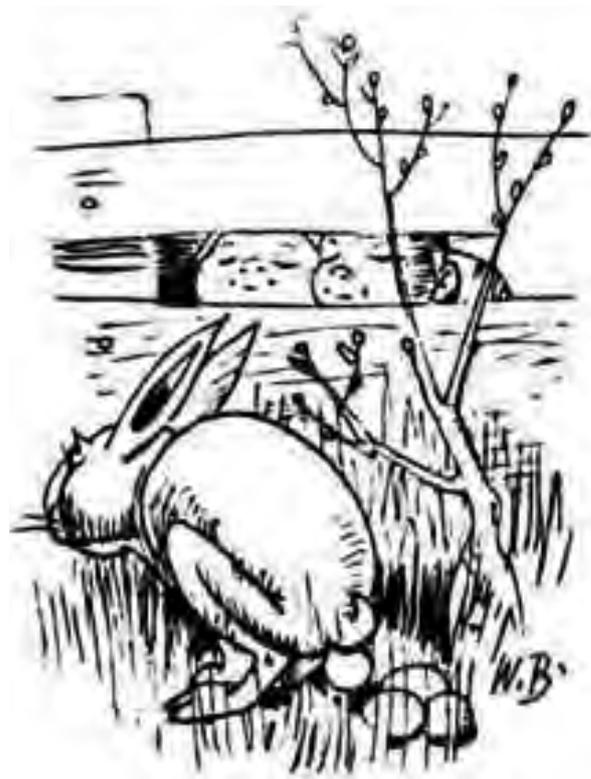
Erfreulich sind die Fortschritte in den Baumaßnahmen der ehemaligen Kita in Klein Köris, die zu neuem Wohnraum und einem Gesellchaftsraum führen werden. Hier ist der Bauabschluss für den Februar 2018 vorgesehen.

Diese umfassenden Bauarbeiten in dem Gebäude in der Chausseestraße 24 sowie das Fehlen anderer geeigneter Räumlichkeiten in dem Gemeindeteil Klein Köris führen dazu, dass für die Einwohner von Klein Köris und Groß Köris nur ein **gemeinsames Wahllokal für die diesjährige Bundestagswahl in Groß Köris** zur Verfügung steht.

Positiv zu erwähnen ist die durchgeführte Sanierung der öffentlichen Parkplatzfläche vor dem Anglergelände in Klein Köris – hier wurde eine gründliche Befestigung vorgenommen und die Entwässerung erneuert. Zur Erhaltung dieses guten Zustandes ist es notwendig, dass die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird und das untersagte Parken von LKW über 7,5 t zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen beachtet wird!

Um den **Betrieb unserer Trinkwasserversorgung** – hier ist die technische und kaufmännische Betriebsführung zu vergeben – sicher und auch kostengünstig zu gewährleisten, hat sich die Gemeinde entschieden, eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Halbe und dem AZV Teupitzsee durchzuführen. An der Struktur und den Eigentumsverhältnissen (kommunaler Eigenbetrieb) ändert sich nichts. Die gemeinsame Ausschreibung soll aber bessere Preise erzielen.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass der Entwurf des Haushaltes vorliegt und alle Projekte von der monetären Seite aus umgesetzt werden können. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch darauf hinweisen, dass die Steuerhebesätze der Gemeinde schon viele Jahre nicht erhöht wurden, sich im Vergleich mit anderen Kommunen in einem sehr moderaten Bereich bewegen und eine Erhöhung auch zur Umsetzung der zahlreichen Projekte nicht vorgesehen ist.



Mit den Worten von Wilhelm Busch „Es ist das Osterfest alljährlich, für den Hasen recht beschwerlich!“ möchte ich allen Lesern eine angenehme Frühlingszeit und ein schönes Osterfest wünschen.

Ich freue mich auf die nächste Ausgabe und verabschiede mich bis dahin

Ihr Bürgermeister
Marco Kehling



Das 2. Schulhalbjahr hat begonnen ...

...und wir mussten uns verabschieden. Verabschieden von unserem Schulleiter Hans-Joachim Reiner, der nach 32 Jahren Schulleitertätigkeit nun in den verdienten Ruhestand geht. Alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler versammelten sich dazu in unserer Mehrzweckhalle, um gemeinsam mit vielen Gästen seine geleistete Arbeit zu würdigen und ihm mit persönlichen Reden, einem gelungenen Programm und vielen Blumen und Geschenken zu danken. Wir wünschen Herrn Reiner nochmals alles erdenklich Gute und einen gesunden und erfüllten Ruhestand!

Unter einer neuen Schulleitung – Frau Manon Hähnel als Schulleiterin und Frau Peggy Kettlitz als kommissarisch eingesetzte Stellvertreterin – werden wir uns nun neuen Herausforderungen stellen, die Aufgaben im zweiten Halbjahr erfüllen und unsere Arbeit im Sinne der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen fortführen. Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler das Schuljahr mit den bestmöglichen Ergebnissen beenden.

Den Abschluss des Schuljahres bildet unsere Projektwoche vom 10.–14.07.2017. Unter dem Motto „Gesundheit macht Schule“ werden wir erarbeiten, wie wichtig gesunde Ernährung, Sport und Bewegung und eine aktive Freizeitgestaltung für uns alle sind. Zu unserem anschließenden Hoffest am 15.07.2017 laden wir jetzt schon alle recht herzlich ein!

Erfolgreiche und abwechslungsreiche Wochen im zweiten Halbjahr liegen schon hinter uns. Viel Spaß und aufregende Abende hatten unsere Grundschulkinder, als es hieß: Lesenacht im Klassenzimmer! Besonders stolz waren dabei unsere Erstklässler, die aufgeregt ihre mitgebrachten Bücher vorstellten und es sich dann mit ihren Kuscheltieren so richtig gemütlich machten. Ein von den Eltern liebevoll vorbereitetes gesundes Frühstück am nächsten Morgen machte diese Lesenächte zu einem schönen Erlebnis für alle Kinder.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe waren gleich mehrmals mit verschiedenen Projekten in der Presse vertreten. So wurden sie zum Beispiel als MAZ-Schulreporter ausgebildet, nahmen an einem DRK-Schnupperkurs teil, der dazu diente, in naher Zukunft einen Schülersanitätsdienst an der Schule einzurichten oder beschäftigten sich in einem weiteren Projekt mit der Thematik Stromversorgung.

„Weglaufen, zurückschlagen oder was?“ – an diesem Thema arbeiteten unsere 7. Klassen eine Woche lang im Rahmen eines Projekts der Initiative Oberschule. Im Helmut-Gollwitzer-Haus in Wünsdorf übten sie den konstruktiven Umgang mit Konflikten und erprobten und erarbeiteten teambildende Maßnahmen. Auch konfliktfreies und souveränes Kommunizieren stand auf dem Stundenplan. Dieses Programm zur Sozialkompetenzentwicklung wird helfen, vor allem im Schulalltag schwierige Situationen besser zu meistern.

Unsere 9. Klassen nehmen derzeit an einem Berufsberatertraining teil, das wie jedes Jahr in Blossin stattfindet. Ein geübtes Team von externen Ausbildern macht unsere Schüler fit für das Schreiben von Bewerbungen, Lebensläufen oder es übt mit ihnen berufswunschorientierte Bewerbungsgespräche. Das alles findet in einem professionellen Rahmen statt. Unsere Schüler und Eltern sind jedes Jahr aufs Neue von diesem Projekt begeistert.

Das schulische Hauptanliegen ist und bleibt neben all den erwähnten Aktivitäten jedoch unsere qualitativ hohe Unterrichtsarbeit. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an unsere ortsansässige Allgemeinmedizinerin Frau Nicolai, die uns einen Beamer mit passendem Equipment spendete. Hinsichtlich unseres geplanten Schulausbaus freuen wir uns jetzt schon auf zusätzliche räumliche und technische Erweiterungen.

Manon Hähnel, Schulleiterin

An die Töpfe fertig los!

Schüler aus Groß Körös nehmen am Kochpokal teil



Der festlich gedeckte Tisch mit dem Menü

Am 14.03.2017 fand in der Spreewaldschule Lübben der diesjährige SÜLL-Kochpokal statt. Wieder nahmen vier Schülerinnen und Schüler des Schulprojekts der Grund- und Oberschule Schenkenland daran teil. Mit einem Rote-Beete-Süppchen, gefüllter Hühnerbrust mit Couscous-Salat und einer gebackenen Apfelrose hatten sie hohe Ziele. Doch die Konkurrenz war groß und kochte so tolle Sachen, wie z. B. kalte Gurken-Avocado-Suppe, mit Rucola-Pesto gefüllte Hühnerbrust oder Apfelkuchen mit Meerrettich. Für die aus Profiköchen bestehende Jury war die Entscheidung sehr schwer. Doch mit Geschick, gutem Geschmack und einer Prise Glück haben es die Jugendlichen unserer Schule geschafft: Sieger in diesem Jahr!!! Wir freuen uns mit ihnen und drücken die Daumen für den nächsten Wettkampf am 05.04.2017. Dann treten die vier gegen andere Kochpokalgewinner aus anderen Regionen an.

Susanne Korf, Leiterin Schulprojekt

Unsere Schulreporter unterwegs mit der Märkischen Allgemeinen

Wir benötigen Strom für unsere täglichen Geräte. Aber wer produziert den Strom? Wer liefert ihn bis in die Haushalte und Betriebe?

Edis ist einer der größten regionalen Netzbetreiber in Deutschland. Im Rahmen des Projekts MAZ-Schulreporter erfuhren wir, die Schüler der 8. Klassen der Grund- und Oberschule Schenkenland, welche Aufgaben das Unternehmen Edis als Netzbetreiber im Bereich Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern hat. Uns wurde an Beispielen vorgeführt, wie man im Boden versteckte Schadstellen im Leitungssystem aufspürt und repariert.

Nach einer kurzen Einweisung konnten wir selbst die Technik ausprobieren. Wo verlaufen im Boden die Stromkabel? Wie kann man mit dem Bodenschallmikrofon Schadstellen orten? Die Mitarbeiter der Firma Edis erklärten uns die Technik und nutzten die Gelegenheit, ihre Ausbildungsberufe vorzustellen. Einige von uns zeigten Interesse und können sich

vorstellen, nach der 10. Klasse eine Ausbildung bei Edis zu beginnen.

Der Leiter Netzbetrieb Frank Guderian und die Leiterin Netzbau Christina Bodeschu zeigten in einem Video die tödlichen Gefahren des Stroms.

Welche Maßnahmen sind bei der Rettung und Versorgung der Verletzten beim Stromunfall notwendig? Bei der Diskussion konnten vor allem die jungen Feuerwehrmitglieder ihr Wissen unter Beweis stellen.

Manche Kleinigkeiten im täglichen Umgang mit Strom, wie zum Beispiel ein geflicktes oder eingeklemmtes Kabel, erscheinen uns oberflächlich gesehen nicht gefährlich. Aber die Wirkung des Stroms kann lebensgefährlich werden. Dies zeigte zum Ende des Projekts das Abschlussvideo „Nichts sehen, hören und riechen – die tödlichen Gefahren des Stroms.“

Pascal und Paul, Klasse 8b
Grund- und Oberschule Schenkenländchen

Das war der Kinderfasching in Groß Köris



Ohne dass Flügel wachsen ...



Nur wer schön ist ...



... und Zöpfe entstehen, beginnt keine Kinderfaschnacht.



... kommt aufs Foto.



Sitzen bleiben darf am Ende nur einer!



... auch wenn „Laurentia“ noch am nächsten Tag nachwirkt.



Spider ist stolz auf seine Faschingsbemalung.



Vereinsmitglied Heike ist immer da.



Früh beginnt, was ein richtiges Faschingskind werden will.



Stauen über so viel Spaß. Erster Fasching für die afghanischen Mädchen.



Gute Musik – viel Spaß beim Tanzen ...



Gelungener Kinderfasching – verdiente Entspannung.

Fotos: Peter Mittwoch



15746 Groß Köris

Berliner Straße 27
Telefon (03 37 66) 2 13 66
Telefax (03 37 66) 2 13 68
 e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78
Telefon (0 33 77) 30 23 72
Telefax (0 33 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14
Telefon (0 33 71) 63 69 63
Telefax (0 33 71) 63 69 64

Wiesencafe
 in mitten von Seen

Inh. Iris Bulisch

Seestraße 57, 15755 Schwerin
Telefon 033766 / 41034

www.wiesencafe-schwerin.de
 info@wiesencafe-schwerin.de

Ferienhaus, Ferienzimmer, Bootcharterfahrten, Restaurant-Cafe, Partyservice



Friseursalon

PATRICIA SCHILD

BARUTHER STR. 7
 15755 TEUPITZ
 TELEFON 033766/62320

Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
 und nach Vereinbarung



Wir beraten Sie gern!

Pflegezentrum
 Märkisch Buchholz

- Tagespflege
- Sozialstation
- Hausnotruf

Birkenstraße 1
 Märkisch Buchholz
 Tel.: 033765 / 20 000
 www.asb-mb.de

HEM Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße
 15755 Teupitz

Tel: +49 33766 421 50
 Fax: +49 33766 21 78 99



Maik Tiemann

Fliesen-, Platten- und
 Mosaiklegerhandwerk
 Betonbohrer- und schneider
 Estrichlegerhandwerk uvm.

Wilhelminenhofer Weg 2
 15746 Groß Köris
 Tel. 033766 / 4 40 81
 Fax 033766 / 21 31 31
 tiemann.maik@t-online.de
 Handy 0174 / 9 46 37 17

WILDSPEZIALITÄTEN



Forstthofladen
Revier Massow
 Waldstraße 12b
 15755 Tornow

033 766 - 216 78

Öffnungszeiten ganzjährig
 Freitag 15 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
November und Dezember
 Dienstag 09 - 12 Uhr
 Freitag 15 - 18 Uhr



Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit
 zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg

Bezirksbeauftragter
 Versicherungsfachmann (BwV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz
 Tel. (03 37 66) 2 07 28
 Fax (03 37 66) 2 07 29
 Mobil (01 62) 740 14 46

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!



Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung
 erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3
 15746 Klein-Köris

Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14
 Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81
 Mobil: 0176 / 20 426 343

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398

Meisterbetrieb

Tischlerei

Ulf Skowronski

Mittelmühler Weg 3
15755 Neuvendorf

www.tischlerei-skowronski.de
Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Tel. 03 37 66 / 6 20 28
 Fax 03 37 66 / 4 21 17
 Funk 0160 / 96 26 96 87

Christian Fels
 Installateur

Chausseestraße 14
15755 Egsdorf

0171/7153860

ch.fels@web.de



Heizung/ Sanitär



Bootsverleih & Hafenbetrieb

DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch
 15755 Teupitz • Markt 16
 Tel. (03 37 66) 62 496
 Fax (03 37 66) 21 971
 Mobil (01 72) 3 85 74 85
 www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER



Buder Haustechnik

GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81
15755 Teupitz
Tel. 03 37 66 - 203 70
Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum
 Öl - Gas - Holz
 Solar und Naturwärme
 Heizsysteme
 Wasseraufbereitung
 Gartenberegnung



Weißflog NAUTIK

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG & BOOTSHANDEL

Inh. Ingo Weißflog

Teupitzer Straße 69/70
15755 Schwerin
Tel. +49(0)33766 41802
Fax +49(0)33766 63815
info@weissflog-nautik.de
www.weissflog-nautik.de

HONDA MARINE TERMI
SUZUKI JATA-BOATS
 Jata sports & cabine boats



Ihr TEAM
vom Keller bis zum Dach

Leistungsspektrum DACH

- Dachdeckerarbeiten
- Dachklempner
- Zimmerarbeiten
- KRAN_SERVICE

Leistungsspektrum HAUS
 Schlüsselfertige EFH u. MFH
 von uns geplant und errichtet !

BHB Berlin & Brandenburg
Hausbau - Bedachungs - GmbH

Schwarzer Weg 13
15755 Teupitz / Gewerbegebiet

Telefon: 033766 - 21 959 0
Telefax: 033766 - 21 44 97
www.berliner-hausbau.de

Öffnungszeiten :
Mo bis Fr. 7:00 bis 16:00 Uhr

Dachdeckermeister
Innungsfachbetrieb

Der Service macht den Unterschied – Qualität seit 1995.

Fachgroßhandel für Hygiene und Reinigungsbedarf

AKTIV Reinigungslogistik GmbH

Birkenstraße 8
15755 Schwerin (Brandenburg)

Service-Telefon: 03 37 66 / 63 002
 Fax: 03 37 66 / 41 036



Wir sind Partner und Sponsor des
SV Teupitz / Groß Körös



www.aktiv-rl.de

Zimmerei & Dacheindeckung

André Dochan GmbH



Seebadstraße 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766/20881
Fax: 033766/20886

Meisterbetrieb

Physiotherapie
Franziska Albrecht

Rückenschule
Nordic Walking
Funktionstraining

(zugel. für Berufsgenossenschaft (BG) alle Kassen und Privat)

Berliner Straße 85 15746 Groß Köris
Tel. 033766 / 219750 oder 0170 / 5315918

www.**RR-Event**.eu



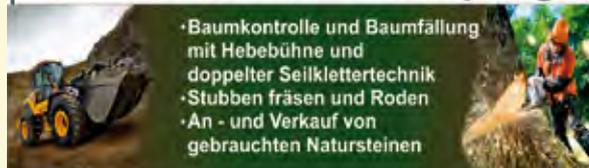
**Ton & Musik
Veranstaltungstechnik**



Ralf Rüger
Bahnhofstraße 22a
15746 Groß Köris
0172 - 3104719

Noack & Noack GbR

Landschaftsbau - Baumpflege



- Baumkontrolle und Baumfällung mit Hebebühne und doppelter Seilklettertechnik
- Stubben fräsen und Roden
- An- und Verkauf von gebrauchten Natursteinen

Bahnhofplatz 1 • 15746 Groß Köris • Mobil 0176 / 32 46 82 50
Fax 033766 / 4 19 19 • E-Mail: noack.noack@t-online.de

SCHENKENLAND-IMMOBILIEN

Matthias Geier Landhausstraße 26a
15746 Groß Köris

Tel.: 033766/20235
Fax: 033766/20202
Funk: 0151/27027981

Therapiescheune Egsdorf

Beratung • Prävention • Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 - 21 687
Logopädie	E. Hart	033766 - 21 176
Heilpraktik	A. Hykel	033764 - 24 613
Tai Chi	W. Notthoff	033763 - 78 99 73
NEU Physiotherapie	ab 1.3. R. Noack	0172 - 37 31 573

www.therapiescheune-egsdorf.de
Chausseestraße 8 - 15755 Teupitz Egsdorf

ICL Ingenieurbüro Carsten Löwe

Carsten Löwe

Löptener Weg 22
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 4 10 54
Fax: 033766 / 4 10 55
Funk: 0172 / 328 40 78
eMail: icl-eps.loewe@t-online.de

DR ELECTRONIC - SERVICE DR ELECTRONIC - SERVICE



ACHTUNG !! Ab 1.1.2017



Sprechzeiten und Hausbesuche nur nach telefonischer Vereinbarung
Tel: 033766 / 20 89 00 oder Mobil: 0171 / 45 239 59



KLEINTIERPRAXIS Tornow

VR Dr. Gert-W. Buchholz, 15755 Tornow, Forstweg 2 a



Wir wünschen allen Zwei- und Vierbeinern ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2017!

**Interesse an Werbung in den
Teupitzer Nachrichten?
thomas.tappert@teupitz.de**

Allianz 

Frank Przykopanski

Kaufmann für Versicherungen und
Finanzen
Allianz Vertretung

Wiesengrund 3
15746 Klein Köris
Telefon 03 37 66.21 60 52
Telefax 03 37 66.21 60 53
Mobil 01 71.1 78 42 72
frank.przykopanski@allianz.de
www.allianz-przykopanski.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentvermögen und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz
Global Investors

SALON Querschnitt

Inh.: M. Bulicke
Seebadstraße 55 L · 15746 Groß Köris
Tel.: 033766 – 219754

Öffnungszeiten:

Mo: 10 – 18 Uhr (jede ungerade KW)
Di & Mi: 9 – 19 Uhr · Do & Fr: 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

Absoforthaben wir jeden Montag nach Vereinbarung geöffnet.
Hausbesuche nach Absprache möglich!



Ergotherapeutische Praxis Carola Andrack

Baruther Straße 8
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59
www.andrack.com ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung



ZUM SONNENHOF

BARUTHER STR. 2, 15755 TEUPITZ
TEL. 033766 / 41401

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG 12 UHR BIS 20 UHR

KL BAU

Mauerwerk · Trockenbau
Modernisierung · Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 · 15755 Teupitz
Tel. 033766 - 20163 · Fax 033766 - 63100
Funk 0173 - 6223450



Naturheilpraxis Rode

Cornelia Rode · Heilpraktikerin
Lindenstraße 12c · 15746 Groß Köris
Tel./Fax 033766 63265
Mobil 0173 6140327
info@naturheilpraxis-rode.de
www.naturheilpraxis-rode.de

Qigong DVD · Qigong Präventionskurse
(zu 80 % von der Krankenkasse bezuschusst)



European Karate



Kickboxen / Karate

Dienstag 18.30-19.30 Uhr

Freitag 17.00-18.00 Uhr

Sporthalle Groß Köris, Berliner Str. 75

Trainer: Andreas Middendorf 6. Dan

Tel. 030 6412496

Schneiden, Färben, Stylen

Inh. Robert Aldus
Markt 1
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 201478

spitzen
SCHMIEDE

www.spitzenschmiede.de

Interesse an Werbung in den Teupitzer Nachrichten?
thomas.tappert@teupitz.de

Fastnacht 2017 in Groß Körös





Fastnacht 2017 in Groß Körös wie sie Annemarie erlebt hat

12.02.17 Generalprobe

Ich frage mich, wie viele Tanzgruppen tanzen in diesem Jahr und in welcher Reihenfolge finden die Auftritte statt, um die bestmögliche Wirkung zu erzielen? Wird das Programm gut ankommen? Wie organisieren wir das Aufstellen der Requisiten zum jeweils richtigen Zeitpunkt? Wie groß war noch mal die Tanzfläche?

Zum Glück sind wir viele. Alle aktiven Vereinsmitglieder



Annemarie



Annemarie beim Tanzen

arbeiten am Programm und fügen die einzelnen Tänze zu einem Gesamtpaket zusammen. Das wird dann gestützt und geleitet durch die passende Moderation.

17.02.17 Beginn des Fastnachtswochenendes

Zuerst einmal – Einräumen und Schmücken der Turnhalle! Wir stellen die Tische auf und wie in jedem Jahr kommt die Frage auf, ob es auch wirklich genügend Sitzplätze sind und die Tische im Jahr zuvor genauso standen. Der Aufbau der Bühne, der Technik und der Musik wird sofort gestartet. Es finden sich kleine Dekorationsgrüppchen, um Luftballontrauben zu formen, die Wände mit Pappzylindern und Girlanden zu schmücken und die Tische mit Servietten und Tischzylindern auszustatten. Viele weitere Aufgaben müssen noch abgearbeitet werden, um unsere Fastnacht in einem festlichen Licht und mit schmackhafter Verköstigung feiern zu können.

Am Abend wird der Einlass gestartet und wir versammeln uns traditionell in weißem Hemd/Bluse und schwarzer Hose/Rock, natürlich darf auch die schwarze Fliege und der Zylinder nicht fehlen. Das Eintanzen startet und die Veranstaltung wird eröffnet. Endlich ist es wieder soweit, alle Gäste tanzen ausgelassen und schwungvoll unter musikalischer Begleitung über die Tanzfläche. Nach dem Einmarsch aller Vereinsmitglieder beginnt die große Aufregung. Alle aktiven Tänzer starten in die Vorbereitung für das Programm. „Habe ich an alles gedacht? Wo ist meine Strumpfhose? Stimmt der Zeitplan noch? Kannst du mich schnell schminken? Ich glaube, ich habe die Tanzschritte vergessen! Meine Großeltern sind heute auch da, jetzt bin ich noch mehr aufgeregt! Wie war noch mal die Aufstellung? Wir dürfen nicht vergessen zu lächeln! Hoffentlich kommt das Programm gut an! Lasst uns noch schnell zusammen anstoßen... Nachdem Auftritt große Erleichterung, große Freude und vielleicht auch etwas Wehmut, denn der erste Abend ist schon fast geschafft und ein Stück „Fastnacht 207“ damit vorbei.

18.02.17 Zampertag durch Groß Körös

Wir bedanken uns für einen gelungenen Zampertag, mit vielen leckeren Zampergaben und Zamperspendsen! Auch der Veranstaltungsabend am Samstag bringt in jedem Jahr viel Freude, Spannung, Spaß und Aufregung mit sich. Wir freuen uns wieder auf den Vereinseinmarsch mit anschließendem gemeinsamen Tanzen, auf einen doch reibungslosen Programmablauf und auf eine anschließend tolle Partynacht.

Wir hoffen, es hat auch Ihnen gefallen und wir bedanken uns erneut bei all` unseren Helfern, Unterstützern und Sponsoren. Wir freuen uns, Sie bei unserem Rosenbaumfest am 10.06.2017 begrüßen zu dürfen!

Annemarie
und der Fest- und Traditionsverein Groß Körös



Fastnacht 2017 in Groß Körös wie sie Robin erlebt hat (Gesprächsprotokoll)

Ich bin schon lange mit dabei ...

...bestimmt so 10 oder 12 Jahre. Mein Bruder Dennis hat mich am Anfang mitgenommen. Aufgeregt bin ich vor den Aufführungen nur ein bisschen. Jedes mal habe ich gefragt, ob ich wieder mitmachen kann – das macht mir Spaß in der Gruppe zu sein, das finde ich sehr gut.

Die Fastnacht in diesem Jahr

Dieses Mal habe ich die Tänze mehr geübt als sonst, jemand macht mir das vor und ich mache das nach. Zuerst haben wir im Keller bei Frankes geprobt, vorher ein Bierchen getrunken. Aber auch zu Hause habe ich geübt, nach der Musik. Die Frauenkleidung bei einem Tanz war witzig, wir haben uns Strümpfe unter das Oberteil gestopft. Mein bester Kumpel bei der Fastnacht ist Jens, der hilft mir immer beim Um- und Anziehen und auch Andy hilft. Geschminkt werde ich immer von den hübschen Frauen. Die besten Kostüme in den Jahren davor waren die von der „Feuerwehr“, der „Zwerg“ und als ich „Bauchladenverkäufer“ war.

Einmarschiert bin ich dieses Mal mit Melli, ich würde ja gerne mal ganz vorne sein beim Einmarschieren, aber das geht ja nicht, da vorne muss ja der „Chef“ also Jens sein, mit den Kindern. Aber vielleicht ...

Auch das Zampern ist super

In diesem Jahr hatte ich in ein Bierfaß-Kostüm an. Das haben wir in Leipzig gekauft, das war eine Überraschung. Gut beim Zampern ist auch, dass es bei Lehmanns immer belegte Schrippen mit Kaffee gibt. Und im Seniorenheim habe ich mit Püppi die Annemarie-Polka getanzt.

Wie es weitergeht mit der Fastnacht und mir ...

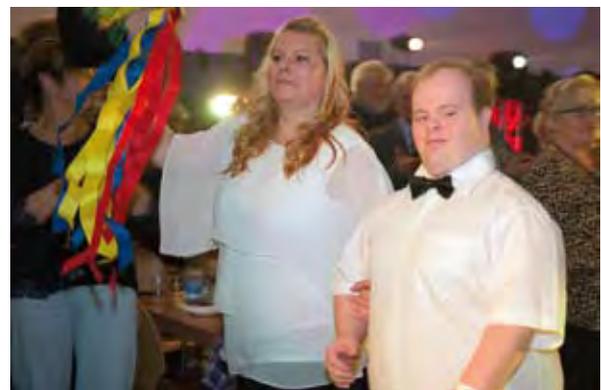
... na, ich wäre nicht sauer, wenn ich mal nicht mehr mit dabei sein könnte. Aber schöner ist es, wenn ich weiter mitmachen kann in der Gruppe.

Anmerkung von Robins Mutter, Manon Hähnel:

Das ist wirklich ein toller Zusammenhalt hier in unserem Ort. Robins Mitwirken im Festverein ist ein Stück Normalität geworden und diese Integration zu leben, das schafft nicht jede Gemeinde. Die Kontakte, die er im und durch den Verein hat, stimmen ihn froh – Heike, Daniela, Jörg, Andy, Jens und viele andere haben ihn in die Normalität mitgenommen.



Robin



Melli + Robin

(Gedächtnisprotokoll aufgeschrieben von Birgit Mittwoch)

Fotos: Birgit Mittwoch

Fasching mit Gurkenschiffchen, Laurentia und Stinkesocken

Am 14. Februar feierten wir in der Turnhalle unserer Schule gemeinsam Fasching. Alle Kinder und Lehrerinnen und Lehrer konnten sich verkleiden, um dann gemeinsam in der Turnhalle zu spielen und zu tanzen, zu essen und zu trinken und zu feiern.

Wie in jedem Jahr war auch diesmal wieder die Klasse 6 für die Vorbereitung der einzelnen Faschingsstationen in der Turnhalle und für die Durchführung der Spiele zuständig. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 halfen fleißig mit.



Edelmann (Florian)



Zimmermann (Anton) und
Pipi Langstrumpf (Fr. Thiele)



Die Prinzessinnen
Helena und Marie



Angelina und Kathy
an der Limbo-Station



Tapfere Helden: Vladi,
Lukas und Lucas



Spaß mit Luftballons:
Mia und Darian

Die Eltern aller Kinder unterstützten die Faschingsfeier durch ein tolles Buffet. Es gab von Kuchen und frischen Brötchen über Würstchen und Buletten, über Mozzarella-Spieße bis zu Kohlrabisternen und Gurkenschiffchen alles, was das Herz begehrte.

Am Morgen begrüßten Taleja und André aus der sechsten Klasse zunächst alle Grundschüler in der Turnhalle zur Faschingsfeier. Als Auftakt der Feier wurde dann in einem großen Kreis gemeinsam das Lied „Laurentia, liebe Laurentia mein“ gesungen und getanzt. Puh, danach taten den ersten Kindern schon einmal die Beine vom vielen, tiefen Knicksen weh!

Beim anschließenden Spiel-Kommando Pimperle konnten sich die müden Beine erst einmal wieder etwas erholen, denn alle saßen im großen Kreis auf der Erde und trommelten nach den Spielanweisungen von Charleen, Angelina und Lena.

Dann wurden durch Taleja und André die einzelnen Gruppen gebildet und jede Gruppe bekam einen Stationsplan ausgehändigt, mit welchem sie die verschiedenen Spielstationen in der Turnhalle besuchen konnte.

An der ersten Station gab es Dartwerfen mit André. Station zwei wurde von Fredi und Alex betreut, hier wurde ein Fußball-Zielschießen auf bunte Trikots durchgeführt. An Station drei gab es bei Hellén und Taleja für die Kinder der Klasse 1 – 4 leckere Jelly-Beans. Besonders mutige Kinder der vierten und fünften Klasse konnten auch auf eigenes Risiko nicht so leckere Beans erwischen, die z.B. nach Stinkesocken, Zahnpasta, Babywindeln schmecken konnten. Igitt! An Station vier, betreut von Taia, mussten paarweise mit zusammengebundenen Beinen Aufgaben gelöst werden. Leonie betreute die fünfte Station und kürtete die Sieger beim Anziehen von Sachen, während man einen Luftballon in der Luft behalten musste. An Station sechs, dem Buffet, konnte dann nach Herzenslust getafelt und geschlemmt werden. Lena betreute Station sieben und stellte fest, wer den besten Indianerblick draufhatte. An Station acht bei Renee mussten Autos gezogen werden und an Station neun wurde bei Stella und Charleen getanzt, während man seinen eigenen Luftballon vor dem Kaputtmachen durch andere hüten musste. Bei Jonas und Jason an Station zehn wurde mit Kartoffeln auf Löffeln um die Wette gelaufen und bei Angelina an der elften Station konnte schließlich die Geschicklichkeit beim Limbotanzen unter einer Stange hindurch geübt werden.

Nachdem alle Kinder alle Stationen durchlaufen hatten, wurde festgestellt, wer zum Faschingspaar in den einzelnen Klassenstufen gekrönt wurde. Faschingspaar der ersten Klasse waren Maryke und Luis, Faschingspaar der zweiten Klasse waren Jason und Annlena. Faschingspaar der dritten Klasse wurden Niklas und Joanna, Faschingspaar der vierten Klasse wurden Luca und Frieda und Faschingspaar der fünften Klasse wurden Eric und Marie A.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Klasse traten nun nacheinander an, um mit einem echten Plastikschwert die Pinata zu zerschlagen. Das war gar nicht so einfach! Carl aus der dritten Klasse hatte es dann schließlich geschafft! Hm, lecker – aus der Pinata regnete es noch einmal ordentlich Süßigkeiten! Und zum krönenden Abschluss wurde noch einmal die Annemarie-Polka getanzt.

Nach einer kleinen Pause an der frischen Luft gab es zum Abschluss für die Größeren noch einen Film („Die Minions“), der beim Liegen und gemütlichen Räkeln auf den dicken Turnmatten angeschaut werden konnte.

Das war ein toller Fasching! Ein großes Dankeschön an alle, die dabei mitgeholfen haben!

Sabine Scheffler,
Lehrerin, Grund- und Oberschule Schenkenländchen



Unser tolles Buffet (und Emily)



Hier hat es allen geschmeckt.



Historische Damen
(Joanna und Theresa)



Engel und Blumenfrau
(Marie und Stella)



Zwei Engel
(Fr. Kusig und Mathilde)



Zwei lustige Clowns
(Luis und Sandy)



Taleja, Lennard, Eric und Nicolas haben Spaß bei Moderation und Technik – hier werden mutig Jelly-Beans der verschiedenen Geschmacksrichtungen probiert!



Vorne gab 's Kuchen,
hinten Jelly-Beans



zwei lustige Damen
(Käthe und Charlotte)



Kartoffel-Lauf bei Jason und Jonas



Melissa und Benita



Sportlerin (Emily), Prinzessin (Charlotte) und Flamenco-tänzerin (Alicia)



Historische Dame: Laura



Laura und Leonie

Positiver Jahresabschluss

Feuerwehr Groß Körös wieder besser aufgestellt

Mit dem Ende des Jahres 2016 begannen die Arbeiten für das neue Jahr. So auch die Zusammenfassung zum Jahresabschluss 2016. Dieser kann durchaus positiv bewertet werden.

Mehr Einsatzkräfte

Nachdem die Anzahl unserer Feuerwehrkräfte in den letzten Jahren allmählich sank, konnten im vergangenen Jahr eine neue Kameradin und sechs neue Kameraden in den Reihen der Einsatzabteilung begrüßt werden. Darunter auch zwei Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr. Und auch 2017 hat mit einer weiteren Übernahme aus der Jugendfeuerwehr begonnen. Somit hat sich die intensive Arbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Öffentlichkeitsarbeit etwas ausgezahlt.

Besonders stolz sind wir darauf, dass bis dato fünf junge Kräfte in der Einsatzabteilung mitwirken, die mit sechs bzw. neun Jahren ihre Laufbahn in der Kinderfeuerwehr, unseren „Löschzwerge“, begonnen haben und bereits seit nunmehr zehn Jahren sich am Feuerwehrleben beteiligen.

Doch trotz der nun größeren Mitgliederzahl in der Einsatzabteilung bestehen weiterhin die Probleme in der Tagesbereitschaft. Hier gibt es nach wie vor Schichtarbeiter, die zu den Einsätzen nicht immer verfügbar sind. Vielleicht wird in der Gemeinde Groß Körös ja wieder ein Mitarbeiter gesucht. Dann sollte die Gemeinde einen Blick auf Mitglieder der Feuerwehr werfen. Denn Mitarbeiter, die sich in einem Ehrenamt engagieren, engagieren sich auch in ihrer Arbeit. Und das wiederum kommt dem Arbeitgeber UND der Gemeinde zugute!!! Ehrenamtlich tätig sind derzeit 34 aktive Kräfte, die Tag und Nacht bereit sind, anderen zu helfen, 18 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, die die Feuerwehr tatkräftig unterstützen und 16 „Floriansjünger“ in der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Manche sagen, Frauen gehören an den Herd..., wir sagen: „... an den Brandherd! Denn unter den Aktiven befinden sich acht Frauen, die ebenso gut ausgebildet „ihren Mann“ stehen und am Einsatzgeschehen teilnehmen.

Zahlreiche Einsätze

Alarmiert wurden wir zu 91 Einsätzen. 24 Alarmierungen zu Bränden und 67 Meldungen zur technischen Hilfeleistung wurden im vergangenen Jahr erfolgreich absolviert. Leider kam allerdings zu drei Einsätzen jegliche Hilfe zu spät.

Unsere Mannschaft war in Summe 875 Stunden im Einsatz allerdings durchschnittlich nur mit acht Einsatzkräften. Dies liegt an der Uhrzeit, zu denen die Einsätze angefallen sind. Denn berufstätig oder in der Ausbildung sind alle Aktiven und können somit nicht immer an den Einsätzen teilnehmen.

Gerätehaus muss „wachsen“

Mit der wieder steigenden Zahl der Einsatzkräfte und den gut aufgestellten „Floriansjüngern“ wird allerdings auch der Platz in unserem Gerätehaus immer geringer. Somit wird es notwendig, das bisher Vorhandene zu erweitern. Ein An- bzw. Erweiterungsbau ist unumgänglich und zweckmäßig, soll die gute Arbeit doch fortgeführt werden.

Ein Blick auf 2017 lässt auch schon erahnen, was alles

wieder an Stunden neben den Einsätzen geleistet wird. Sei es das Osterfeuer (15.04.2017), der Tag der offenen Tür (geplant 16.09.2017), das sogenannte „Hexenfeuer“ (30.10.2017), Ausbildungs- und Fortbildungsstunden, technische Überprüfungen von Fahrzeugen und Geräten oder viele andere Termine und Wettkämpfe im Amt oder darüber hinaus. All dies wird von ehrenamtlichen Kräften in unserer Gemeinde geleistet.

Und wenn Sie die Mannschaft unterstützen möchten, lassen Sie es uns wissen und besuchen Sie uns auf einem unserer Dienste oder zumindest schon mal auf unserer Homepage. Folgen Sie uns auf Facebook oder steigen direkt mit ein, in ein Team voller engagierter Kräfte. Denn jede Hand hilft nicht nur uns, sondern auch der Allgemeinheit.

Aufgabe für alle – Rettungsgasse

Eine Bitte hätten wir noch an Sie...!!!

Bei Einsätzen auf der Autobahn kommt es vermehrt zu Problemen mit dem Durchkommen der Einsatzfahrzeuge zum Unfallort. Gemeint ist die Rettungsgasse. Hier stoßen wir immer öfter auf Unverständnis und Rücksichtslosigkeit. Kann eine fehlende Rettungsgasse doch Menschenleben kosten.

Hier sind alle Autofahrer(innen) angehalten, bei Bildung eines Staus oder bei stockendem Verkehr sogleich eine Rettungsgasse zu bilden. Wie diese auszusehen hat, ist im Bild zu erkennen.



Die Fahrzeuge auf der linken Spur fahren ganz nach links, alle anderen Fahrzeuge halten sich ganz rechts. Somit können die Einsatzfahrzeuge, ob Polizei, Rettungswagen oder Feuerwehr, schnell den Einsatzort erreichen und ihre Arbeit erledigen.

Letztlich stehen Sie dann ja auch etwas kürzer im Stau, wenn die Einsatzkräfte schneller am Ort sind und mit der Arbeit beginnen können.

Vielen Dank für ihre Mithilfe, einen schönen Frühling, sowie nette Ostertage wünscht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß Körös,

Nico Hennig, Ortswehrführer
Freiwillige Feuerwehr Groß Körös

Internet:
www.feuerwehr-grosskoeris.de

Facebook:
Feuerwehr Groß Körös



Groß Köriser Geschichte(n)

Wilhelm Ranke und Rankenheim (3)

Nachdem die Dresdner Bank 1933 Eigentümer des Leonhardt'schen (vormals Rankeschen) Areals geworden war, war sie bestrebt, die Immobilie so vorteilhaft wie möglich wieder zu veräußern. Dazu hat sie sie geteilt.

- Das bebaute Gelände westlich der heutigen Gartenstraße (etwa das Gelände des heutigen Kinder- und Jugenddorfes) wurde an das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin verkauft.
- Das unbebaute, wesentlich größere Wald- und Wiesengelände zwischen der Gartenstraße und der Eisenbahn wurde parzelliert mit dem Ziel, die einzelnen Parzellen vorteilhaft zu verkaufen. Hier entstand das heutige Wohn- und Wochenendgebiet Rankenheim (als Siedlung Rankenheim bekannt).

Das bebaute Gelände

Auf dem bebauten Gelände westlich der heutigen Gartenstraße hat Rankenheim seinen Ursprung. Als Wilhelm Ranke 1843 das Territorium erwarb, befand sich dort ein Bauernhof. Nicht weit davon entfernt baute Ranke in den Jahren nach 1863 seine Villa. Auch nach Rankes Tod blieb dieser Teil das eigentliche Zentrum, auf dem die verschiedenen Besitzer wirkten oder wirken wollten. Die Dresdner Bank verkaufte dieses Gelände am 19.6.1935 an das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, ein dem Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung nachgeordnetes Institut.

NS Lehrerschulungslager

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht nutzte das Objekt in den Jahren 1935 bis 1943 als NS-Schulungsstätte für Lehrer, insbesondere zur weltanschaulichen Schulung und zur Herausbildung der nationalsozialistischen Lehrerpädagogik.

Schwerpunkt in den Jahren 1935 bis 1939 waren Lehrgänge für Englischlehrer, Deutschlehrer, Lateinlehrer und Erdkundelehrer. Die Lehrgänge waren „Kernbestandteil der nationalsozialistischen Schulpolitik, indem sie die einzelnen Unterrichtsfächer mit NS-Inhalten... durchsetzen“ (Kraas „Lehrerlager 1932–1945“). Die Lehrgänge umfassten Teilnehmer aus ganz Deutschland.

Während des Krieges wurden in Rankenheim vornehmlich Lehrkräfte aus „neuen Reichsgebieten“ geschult. In den Jahren 1940 bis 1943 fanden u. a. etwa 20 Lehrgänge für tschechische Lehrer statt, darunter 8 Lehrgänge zum Thema „Großdeutsche Geschichtsbetrachtung“ und 8 Lehrgänge mit dem Thema „Böhmen und Mähren im Rahmen des Reiches“. Diese Lehrgänge fanden im Auftrag des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren statt. „Offensichtlich stellte sich das Zentralinstitut... mit diesen Schulungslagern in den Dienst der Besatzungspolitik (und) einer totalen Germanisierung des Raumes und der Vernichtung der tschechischen Nation als solcher“.



Gemeinschaftsraum der Schulungsstätte (etwa 1940)

Insgesamt haben von 1935 bis 1943 in Rankenheim etwa 150 Lehrgänge stattgefunden. Die Dauer der Lehrgänge schwankte zwischen 7 und 14 Tagen. Die Rankenheimer Schulungsstätte umfasste die Villa und den Gutshof mit Unterbringungsmöglichkeiten bis zu 100 Personen. Die Teilnehmer wohnten in Gemeinschaftsunterkünften, in denen jeweils 8 bis 12 Personen untergebracht waren.

Kinderheim mit eigener Schule

Nach Kriegsende wurden die Rankesche Villa und der Gutshof zunächst als sowjetisches Militärhospital genutzt. Etwa von Ende 1945 bis 1947 befand sich auf dem Gelände ein Heim für Kriegswaisen (Kinder einschließlich Kleinkinder). 1947 übernahm die Landesregierung Brandenburg (ab 1952 der Rat des Bezirkes Potsdam) das Objekt und richtete ein Kindererholungsheim ein. Im August 1950 fanden in Rankenheim 70 Umsiedlerwaisen ein neues Zuhause. Es handelte sich um Jungen und Mädchen im Alter bis zu 18 Jahren, die durch den Krieg und die Nachkriegsereignisse ihre Eltern verloren hatten und dadurch entwurzelt und gestrauchelt waren. Diese Kinder und Jugendlichen hatten bisher in Polen gelebt und allesamt große Schulrückstände. In Rankenheim wurde für sie eine 4-klassige Förderschule eingerichtet, die ihnen half, die Lernrückstände aufzuholen und den Weg in ein geordnetes Leben zu erleichtern.

1953, als die Aufgaben der Förderschule erfüllt waren, wurde Rankenheim zunächst ein Spezialheim für schwer erziehbare Kinder und Jugendliche. Als Heim für „verhaltensgestörte Hilfsschüler“ wurde das Kinderheim Rankenheim 1966 dem „Kombinat der Sonderheime für Psychodiagnostik und pädagogisch-psychologische Therapie“ unterstellt. Es hatte zu diesem Zeitpunkt eine Belegung von 72 Schülern. In ihm waren (ausschließlich) Jungen im Alter von 7 bis 15 Jahren in insgesamt 6 Gruppen untergebracht. 1981 erhielt das Heim ein neues Schulgebäude mit 6 Klassenräumen, einer Lehrküche, einem Sportraum, einem Lehrerzimmer und einem Lehrmittelraum. 1986 berichtete der Leiter des Kinderheimes dem Rat der Gemeinde Groß Köriz, dass im Heim 10 Lehrer und 17 Erzieher für 60 Kinder tätig sind.

Veränderungen nach der Wende

Nach der deutschen Wiedervereinigung, wird das Kinderheim Rankenheim wieder eine Einrichtung des Landes Brandenburg. Seitdem hat sich viel verändert. Eine

wichtige Veränderung bestand darin, dass die Schule, die seit 1950 Bestandteil des Kinderheimes war, 1991 vom Heim getrennt und als Förderschule dem Schulamt unterstellt wurde. Eine weitere Veränderung bestand darin, dass ein Teil der Erziehungs- und Betreuungsmaßnahmen auf gemeinnütziger Grundlage erfolgte.

Davon ausgehend bestehen gegenwärtig auf dem Gelände des Kinderheimes zwei Institutionen:

- Das Kinderheim, seit 1994 mit dem Namen „Kinder- und Jugenddorf Rankenheim“, als gemeinnützige Einrichtung und
- Die Förderschule, seit 2000 mit dem Namen „Förderschule für Erziehungshilfe“, als staatliche Einrichtung.

Das Kinder- und Jugenddorf

In den Jahren 1992 bis 1995 wurden das Stammhaus des Kinderheimes (die ehemalige Villa Ranke) und der Gutshof einer gründlichen Rekonstruktion, Umgestaltung und Sanierung unterzogen. Die großen Schlafräume sind 2- bis 3-Bettzimmern gewichen. Jede Gruppe bewohnt einen eigenen Wohntrakt. Damit wird den Kindern eine familienähnliche Lebensweise ermöglicht.



Ehemalige Villa Ranke (2016)

Die feierliche Eröffnung des Kinder- und Jugenddorfes fand am 16.9.1994 statt. Träger des Kinder- und Jugenddorfes ist die „GFB – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH“. Die GFB ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die seit 1994 Eigentümer des Objektes Rankenheim ist und dieses Objekt betreibt. Die Stiftung wurde 1992 wieder gegründet (sie bestand seit 1724 und war in der DDR 1952 enteignet worden). Ihr wurde die Aufgabe übertragen, sich um sozial gefährdete Kinder und Jugendliche zu kümmern und ihnen „eine weit über dem üblichen Niveau liegende Erziehung und Ausbildung zugute kommen zu lassen“. Die gemeinnützigen Fördermaßnahmen des Kinder- und Jugenddorfes umfassen gegenwärtig drei Komplexe.

Ein erster Komplex betrifft Kinder und Jugendliche, die Probleme im Elternhaus haben. Es handelt sich insbesondere um Kinder und Jugendliche, bei denen sich Oppositionen und Aggressionen gegenüber den Eltern aufgebaut haben, wo in den Familien Gewalttätigkeiten vorkommen oder wo die Eltern aus den unterschiedlichsten Gründen überfordert sind, mit ihren Kindern umzugehen.

Zurzeit umfasst dieser Komplex 3 heilpädagogisch-therapeutisch ausgerichtete Wohngruppen mit jeweils 9 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren. In

einer speziellen Kindergruppe sind die therapeutischen Maßnahmen verbunden mit dem Umgang mit Tieren, was sich als vorteilhaft für den Abbau von Beziehungsstörungen erwiesen hat. Jede Wohngruppe hat einen Erzieher, und zu jeder Wohngruppe gehört ein Wohnbereich jeweils mit Schlaf- und Wohnzimmer, Küche und Sanitärtrakt. Das Ziel besteht darin, die Verhaltensauffälligkeiten abzubauen, damit die Kinder und Jugendlichen wieder in ihr Elternhaus zurückkehren können. Die Kinder dieses Komplexes gehen in Groß Köris zur Schule bzw. nehmen am Unterricht des Schulprojektes im Kinder- und Jugenddorf teil. Das Kinder- und Jugenddorf Rankenheim unterhält Außenstellen in Königs Wusterhausen, Lübben und Teupitz (mit je 1 Gruppe).

Als 2. Komplex besteht seit 2000 eine Förderschule für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Auffälligkeiten im Schulunterricht (extrem abweichendes Verhalten in der Schule und im Umgang mit anderen Schülern, Schulverweigerer, Bummler, konzentrationsschwache Schüler u. a.). Auf der Grundlage eines besonderen „Schulprojektes“ sollen die Schüler wieder an regelmäßiges Arbeiten und Lernen herangeführt werden. Auch diese Schüler, die durch Sozialpädagogen betreut werden, sind in Wohngruppen untergebracht. Der Unterricht erfolgt im Kinder- und Jugenddorf durch Fachlehrer der Grund- und Oberschule Schenkenland mit dem Ziel, die Schüler wieder in den regelmäßigen Schulbetrieb zu integrieren.

Der dritte Komplex ist der Pflegekinderdienst. Der Pflegekinderdienst des Landkreises Dahme-Spreewald unterhält im Kinder- und Jugenddorf Rankenheim sowie in Lübben und Königswusterhausen spezialpädagogische Betreuer, um Pflegefamilien in ihrem Engagement zu unterstützen und ihnen beratend zur Seite zu stehen.

Die Förderschule für Erziehungshilfe

In den Jahren 1991 bis 2000 war die Schule eine Förderschule für Lernbehinderte mit den Klassenstufen 1 bis 10. Im Wesentlichen handelte es sich um eine Fortsetzung der Aufgaben der Schule, wie sie bereits vor der Trennung der Schule vom Kinderheim (vor der Wende) bestanden hatte.

Eine Neuprofilierung der Schule fand in den Jahren 2000/01 statt. Die Schule wurde eine Förderschule für verhaltensgestörte Schüler mit den Klassenstufen 1 bis 6 (7- bis 12-jährige). Die Grundorientierung für den Unterricht ist der Abbau von Schulfrust, das Training positiven Verhaltens und die Aufarbeitung von Lernrückständen. Der Einrichtung dieses Schultyps lag die Erkenntnis zugrunde, dass die Überwindung kindlicher Verhaltensstörungen umso nachhaltiger ist, je früher mit der Therapie begonnen wird. Förderschwerpunkt ist die emotionale und soziale Entwicklung der Schüler mit dem Ziel, diese wieder schulfähig zu machen und sie wieder in die normale Regelschule einzugliedern. Bei den Schülern handelt es sich hauptsächlich um Jungen. Im Schuljahr 2016/17 werden 58 Schüler unterrichtet, 54 Jungen und 4 Mädchen. Die Schüler werden täglich frühmorgens mit Bus oder Pkw zur Schule gebracht und nach Beendigung der Schule wieder abgeholt. Die Schüler kommen zum Teil aus Heimen der Landkreise Dahme-Spreewald und Teltow oder aus Elternhäusern in diesen Kreisen.



Förderschule für Erziehungshilfe (2016)

Das Schulgebäude befindet sich auf dem Gelände des Kinder- und Jugenddorfes, ist aber räumlich von diesem abgegrenzt und hat einen eigenen Eingang von der Gartenstraße.

Das Wohn- und Wochenendgebiet

Die Geschichte des Rankenheimer Wohn- und Wochenendgebietes beginnt mit der Parzellierung des Geländes 1933/34. Die Dresdner Bank, die mit Immobilien umfangreiche Erfahrungen hatte, ging von der Überlegung aus, dass das Rankenheimer Areal – knapp 50 km vor Berlins Toren und mit Eisenbahnanschluss – ein attraktiver Anreiz für Berliner Bürger sein könnte, hier ständig zu wohnen oder sich Sommer- und Wochenenddomizile zu schaffen. Die erstaunlich schnelle Entwicklung des gesamten Teupitz-Köriser Gebietes seit der Jahrhundertwende, wie es baulich erschlossen und besiedelt wurde, aber auch die vorgesehene Autobahn mit einer Ausfahrt in Groß Köris, war von der Bank aufmerksam verfolgt worden.

Im Auftrag der Dresdner Bank bot die „Märkische Wochenend-Gesellschaft mbH“ insgesamt 158 Parzellen im Umfang von jeweils 600 bis 2000 qm zum Erwerb an. Zum Verkauf der Parzellen hatte die Märkische Wochenend-Gesellschaft in Groß Köris zwei Verkaufshäuser aufgestellt. Eines befand sich am Bahnhof Groß Köris (wo die heutige Berliner Straße die Eisenbahn kreuzt). Das zweite befand sich in Rankenheim am Zemminsee (wo der ehemalige Torfkanal in den Zemminsee mündete). Im Rahmen dieses Vorhabens sollten auch Bootshäuser, Tennisplätze, eine Liegewiese, ein Badeplatz und ein Anglerplatz am Zemminsee entstehen. Die Entwicklung hat gezeigt, dass nicht alle vorgesehenen Vorhaben realisiert werden konnten.



Entwurf des Parzellierungsplanes Rankenheim

Der Parzellierungsplan umfasste das Wald- und Wiesen- gelände zwischen der heutigen Gartenstraße und dem Zemminsee auf der einen Seite und der Eisenbahn und

der Niederung nördlich der Sputendorfer Straße auf der anderen Seite. Der Parzellierungsplan entstand vor dem Bau der Autobahn, berücksichtigte aber bereits die vorgesehene Trassenführung. Die heute bestehenden Wohn- und Wochenendgrundstücke zwischen der Autobahn und der Eisenbahn zu beiden Seiten der Rankenheimer Straße waren Teil des parzellierten Geländes. Die Parzellen in diesem Gebiet begannen nahe der Einmündung der Rankenheimer Straße in die Sputendorfer Straße und endeten an der letzten Kurve der Rankenheimer Straße unweit der Berliner Straße (etwa dort, wo sich heute das Grundstück Rankenheimer Straße 8 oder 12 befindet). Die Rankenheimer Straße entstand in den 1930er Jahren als Zufahrts- straße zu diesen Parzellen. Die Brücke der Rankenheimer Straße über den Eisenbahnkanal wurde 1937/38 gebaut. Die Autobahn ging (und geht) quer durch das parzellierte Gelände. Durch sie erhielt der Ortsteil Rankenheim seine heutige vom übrigen Ort abgegrenzte Lage.

Die Entwicklung bestätigte die Überlegungen der Dresdner Bank. Es waren vor allem Berliner Bürger, die Parzellen erwarben und darauf ihre Laube, ihren Bungalow oder ihr Traumhaus bauten. Typisch für die Jahre vor dem Krieg war, dass das neu erbaute Rankenheimer Gebiet vor allen Dingen eine Wochenend- und weniger eine Wohnsiedlung war. Während des Krieges zogen zunehmend Eigentümer dauerhaft auf ihre Grundstücke, um Schutz vor Bombenangriffen zu suchen oder weil ihre Berliner Wohnungen durch Kriegseinwirkungen zerstört waren. Viele Wochenendhäuser wurden winterfest gemacht, z. B. durch massive An- oder Umbauten.

Zu den Berliner Bürgern, die sich in Rankenheim niederließen, gehörte auch Paul Scholz. Als Bauingenieur und Siedlungsfachmann der Märkischen Wochenendgesellschaft verkaufte er in den Jahren nach 1933 die parzellierten Grundstücke der Rankenheimer Siedlung. Als Antifaschist und Kommunist unterstützte er die illegale Arbeit der „Roten Kapelle“ um Harro Schulze Boysen. In Rankenheim traf sich der Kern der Widerstandsgruppe in der Zemminseestraße 22. Harro Schulze Boysen und Paul Scholz wurden 1942 von der Gestapo verhaftet. Harro Schulze Boysen wurde, wie die meisten seiner Widerstandsgruppe, zum Tode verurteilt und hingerichtet. Paul Scholz wurde angeklagt, sein Rankenheimer Grundstück zur Aufstellung eines illegalen Senders bereitgestellt zu haben. Er erhielt drei Jahre Zuchthaus mit anschließender Sicherheitsverwahrung. 1945 wurde er von der Roten Armee befreit.

Auch nach dem Krieg wurden viele Wochenendhäuser zu dauerhaften Wohnungen umgebaut und erweitert. Viele Rankenheimer Grundstücke gehörten Westberliner Bürgern. Die sogenannten „Westgrundstücke“ standen in der DDR unter staatlicher Verwaltung der Gemeinde Groß Köris.

Heute ist Rankenheim ein gemischtes Wohn- und Wochenendgebiet mit zunehmendem Anteil von Bürgern mit ständigem Wohnsitz. Wer heutzutage aufmerksam durch Rankenheim geht, kann feststellen, dass insbesondere nach der Wende zahlreiche Baulichkeiten neu entstanden sind oder erweitert wurden.

Die Kiefern und Laubbäume, die sich bis heute auf den bebauten Grundstücken erhalten haben, sind Zeugen dafür, dass sich vor 80 Jahren hier noch ein abgelegenes, unbewohntes Waldgebiet befand. Das Wohn- und Wochenendgebiet Rankenheim ist ein Beispiel dafür, wie der Mensch durch seine schöpferische Arbeit in der Lage ist, seine Umgebung vorteilhaft und zu seinem Nutzen zu gestalten.

Friedmar John



Neuer BiKuT-Vorstand

Am 11.11.2016 wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dem langjährigen Vorsitzenden Hilmar Stolpe wurde für seine kreative Aufbauarbeit gedankt und als Ehrenmitglied des Vereins gewürdigt. Nun liegen die umfangreichen Aufgaben in den Händen des neuen Vorsitzenden Thomas Kraus. Wir wünschen ihm viel Kraft und Tatendrang! Er wird durch seine zwei Stellvertreter Birgit Bartl und Ralf Irmscher sowie Waltraud Fernow für die Finanzen und Axel Lindenlaub als Beisitzer unterstützt.

Dank gilt auf Frau Gellert für die Arbeit mit den Konzertfahrten, die Sie auch weiterhin organisieren wird. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die Ferienspiele wieder durchgeführt werden können und die Sparte Bildung das altbewährte Konzept fortführen wird. Der BiKuT wird auch weiterhin Weihnachtsmarkt und Seefest

der Stadt Teupitz unterstützen und gemeinsam mit den anderen Vereinen organisieren. Axel Lindenlaub und Hilmar Stolpe werden auch in diesem Jahr eine Reihe kultureller Beiträge organisieren

Das ist nur eine Auswahl aus der Arbeit des BiKuT. Anliegen des neuen Vorstandes ist die Fortführung vieler erfolgreicher Projekte aber auch offen für neue Ideen und Vorschläge zu sein.

Der BiKuT freut sich über jeden neuen Mitstreiter, der Lust hat aktiv mit zu gestalten und sich einzubringen.

Neue Anschrift:

Bürgerverein BiKuT im Schenkenländchen e. V.

Kohlgarten 55

15755 Teupitz

E-Mail: vorstand@bikut.de



WELT-FERIENSPIELE

Nachdem wir letztes Jahr krankheitsbedingt pausieren mussten, finden die Ferienspiele des Bürgervereins BiKuT e.V. im Schenkenländchen in diesem Sommer vom 24.07. bis 28.07.2017 statt.

Dank der Möglichkeit, unser Lager im Wald der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Egsdorf aufschlagen zu können, wird unser Beisammensein international. Nicht nur die Kinder aus Syrien, Afghanistan und Usbekistan werden dazu beitragen, sondern auch deren Eltern. Sie werden uns im Wald, aber auch bei der Zubereitung der Mittagsmahlzeiten unterstützen!

Auch dieses Jahr bleiben wir bei unserem bewährten Konzept: wir bauen Buden aus Holz und Moos, gestalten Speckstein, fahren Kanu sowie baden und angeln. Die Imkerin wird uns wieder die Welt der Bienen erklären und Basteleien werden wir natürlich auch am Lager haben.

Die Ferienspiele finden statt für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Wer von den Größeren auch Lust hat, kann natürlich gern dazu kommen! Ob ältere Geschwister, Eltern oder Großeltern, Onkels, Tanten, Interessierte – alle sind herzlich willkommen! Jüngere Kinder in Begleitung einer Betreuungsperson sind ebenso gern gesehene Gäste.

In der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden die Kinder von uns pädagogisch betreut.

Wer organisatorische Probleme hat, die Kinder zu bringen oder abzuholen, meldet sich bitte bei uns – wir werden eine Lösung finden.

Folgende Kosten fallen an:

Betreuungskosten	2,50 € pro Tag
Mittagessen	3,50 € pro Tag

Gesamtkosten für eine Woche 30,- €

Für Geringverdiener ist eine Unterstützung durch das AA möglich.

Wir bitten um Anmeldung der Kinder bis zum 14.07.2017 bei Birgit Bartl 033766-63 054, Jacqueline Olm 033766-44 152, Katy Parnack 033766-41 492 oder über die Website unseres Vereins: www.bikut.de.

Hier findet Ihr auch einen Link zur unserer Facebook-Seite, auf der das Anmeldeformular zum Ausdrucken hinterlegt ist.

Wir freuen uns auf Euch!

Sparte Bildung des Bürgervereins BiKuT e.V.
im Schenkenländchen

Andrea & Wilfried Peetz

präsentieren ihre große
Frühlingsgala



Instrumentalshow:
Ulrich Schlupsky

Stargast:
Jürgen Walter

30.04.2017 16:00 Uhr Sporthalle Groß Köris
15:00 Uhr Kaffee & Kuchen

Kartenverkauf: Tel.: 033766 / 41755
Augenoptik Kasperski - Teupitz
Agentur Gabriel - Schwerin
Postagentur Exler & Pension Schwalbennest -
Groß Köris u.a. Tageskasse

Infostelle Groß Köris

Veranstaltungen:

- 13.04.17, 18.00 Uhr, Wandern um den Tornowsee
Im Mondschein
Osterwasser schöpfen
- 15.04.17
Osterfeuer in Klein Köris
- 19.05.17, 19.30 Uhr, Kabarett „die märKWürdigen
in der Pension Schwalbennest
Groß Köris
- 10.06.17, 14.00 Uhr, Rosenbaum in Groß Köris
- 01.07.17, 15.00 Uhr, Backofenfest in Groß Köris
- 08.07.17, 16.00 Uhr, Kantatenchor Luckau
Kirche Groß Köris



Anlässlich des Stadtfestes „Teupitz feiert“

„Kreativmarkt“ in Teupitz

**Maler, Zeichner, Fotografen,
Kunsthändler,
Kunstgewerblich tätige Bürger/innen
stellen ihre Werke vor**

am Markt und im Kirchgarten

**Sonnabend, 05. August 2017
13.00–18.00 Uhr**

Anmeldungen zur Teilnahme:
Barbara Löwe,
15755 Teupitz, Löptener Weg 22,
Tel. 033766-41146,
E-Mail: barbara.loewe.teupitz@gmail.com

Lothar Winkler,
15755 Teupitz, ST Tornow, Waldstr. 10b,
Tel. 033766-63277

Teilnahmebedingungen:
keine Standgebühren
Tisch, Stuhl, Sonnenschirm, kleine Zelte sind
mitzubringen

Unterstützung von „Lose Künstlervereinigung des
Schenkenländchens“,
Stadt Teupitz und Bürger der Stadt Teupitz

Anlässlich des Stadtfestes „Teupitz feiert“

Fotowettbewerb 2017

für Kinder und Erwachsene

**Thema:
„Flora und Fauna im Schenkenländchen“**

Teilnahmebedingungen:
Einsendung von max. 3 Fotos (Farbe oder
schwarz/weiß), A4-Format
Fotos bitte mit Namen, Anschrift und
Titel/Bildunterschrift versehen
Bitte Alter der Kinder angeben

Einsendungen und Rückfragen an:
Barbara Löwe,
15755 Teupitz, Löptener Weg 22,
Tel. 033766-41146,
E-mail: barbara-loewe@t-online.de

Lothar Winkler
15755 Teupitz, ST Tornow, Waldstr. 10b,
Tel. 033766-63277
E-mail: lothar-winkler@gmx.de

Einsendeschluss: 22. Juli 2017

Unterstützt durch „BürgerNETTzwerk Teupitz“,
„BiKuT e.V.“ und
Lose Künstlervereinigung des Schenkenländchens

Der Feuerwehrsport unseres Amtes

Die nächsten Termine an denen Aktive unseres Amtes teilnehmen:

- 29. April** Amtsausscheid der Feuerwehren und unserer Jugendfeuerwehren,
im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Halbe.
Ab 10.00 Uhr, in Halbe auf dem Sportplatz an der Feuerwehr
- 13. Mai** 1. Lauf des Brandenburger Landescup (BB-Cup), im Löschangriff nass.
Ab 12.30 Uhr, in Neuendorf auf dem Sportplatz.
- 10. Juni** 2. Lauf des Brandenburger Landescup (BB-Cup), im Löschangriff nass.
Ab 12.30 Uhr im Waldstadion in 15926 Heideblick OT Gehren
- 17. Juni** 3. Lauf des Brandenburger Landescup (BB-Cup), im Löschangriff nass.
Ab 12.30 Uhr auf dem Festplatz in 14806 Bad Belzig OT Neschholz
- 24. Juni** 1. Lauf des Brandenburger 4-Bahnenpokales, im Löschangriff nass, alte Technik
Ab 11.30 Uhr aus dem Feuerwehrplatz in 14552 Stücken
- 25. Juni** Wettkampf mit der Handdruckspritze, im Rahmen des Sommerfestes.
Ab 11.00 Uhr in 15926 Heideblick OT Gehren, Dorfzentrum

Feuerwehrverein Neuendorf 1934 e.V.

- 13. April** ab 18.00 Uhr Osterfeuer in Neuendorf, an der Feuerwehr
E. Schneider, Neuendorf



PRESSEMITTEILUNG

Chor im Schenkenländchen singt weiter Neue Förderung für Sängerkreis-Projekt mit Geflüchteten und Einheimischen

Das vom Sängerkreis Königs Wusterhausen im September ins Leben gerufene Chorprojekt „Das Schenkenländchen singt“ mit Einheimischen aus der Region und Geflüchteten aus den Unterküften Massow und Egsdorf geht weiter.

Nach dem Auslaufen der Förderung durch das Bündnis für Brandenburg zum Ende des alten Jahres hat der Sängerkreis einen Förderantrag beim Programm Lokaler Aktionsplan im Landkreis Dahme-Spreewald gestellt. Der Begleitausschuss hat sich in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr für eine Förderung ausgesprochen, die es ermöglicht, das Projekt bis zum Sommer weiterzuführen. So konnten die ca. 25 Sänger und ihr Chorleiter Nils Jensen ohne lange Pause weiterproben.

Inzwischen ist aus dem als Projektchor gestarteten Ensemble eine relativ feste Gruppe aus Einheimischen und Geflüchteten, Jüngeren und Älteren geworden. Entsprechend groß ist das Repertoire, das Nils Jensen probt, um möglichst vielen musikalischen Vorlieben gerecht zu werden. Neben deutschen Volksliedern werden auch internationale Popsongs und arabische Lieder gesungen. Dabei entsteht auch schon mal zu bekannten Ohrwürmern wie „Hit the road, Jack“ ein Rap auf Arabisch.

Einen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Chor kurz vor Weihnachten beim Basar der Kulturen im Potsdamer Waschhaus. 14 Projekte, die aus dem Landestopf im Herbst gefördert wurden, stellten sich dort vor – von Gartenkunst über Schauspiel bis hin zu Gesang. So war ein Austausch mit anderen Ensembles und ihren Erfahrungen möglich. Was beim Schenkenländchen-Projekt besonders auffiel: Die große Altersspanne der Teilnehmer. Dort kommen nicht nur Menschen mit verschiedenen kulturellen Wurzeln, sondern unterschiedlicher Lebenserfahrung zusammen.

Wie sehr der Chor inzwischen zu einem festen Ensemble gewachsen ist, zeigt sich auch daran, dass er sich mit „Jakara“ einen Namen gegeben hat und weitere Auftritte plant. Jakara ist arabisch und bedeutet „trotzdem“. Hinter diesem Namen stehen Gedanken wie: „Wir



Der Chor beim Basar der Kulturen in Potsdam



Während der Probe.

sprechen unterschiedliche Sprachen – trotzdem singen wir miteinander“ oder „Wir tragen alle unser (kleines oder großes) Päckchen mit uns herum – trotzdem singen wir“. Auftritte sind im Sommer beim Chorfest in Zeesen, in Finsterwalde und am ersten Augustwochenende in Teupitz geplant.

Neue Sänger – sehr gerne aus den Orten des Schenkenländchens und dem Dahmeland – sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden immer dienstags ab 18.30 in der Gemeinschaftsunterkunft Egsdorf bei Teupitz statt.

Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter <https://de-de.facebook.com/SaengerkreisKW/>

Im Mondschein Osterwasser schöpfen

Veranstaltungsbeginn

13.04.2017, 18:00 Uhr

Anmeldung bis zum 9. April 2017

Beschreibung:

Wanderung um den Tornower See zum Klingspring

Kurz vor Sonnenuntergang umwandern wir den Tornower See und lernen Tiere und Pflanzen am und auf dem See kennen. Nach drei Kilometer ist der Klingspring am Südufer des Tornower Sees erreicht. Eiskaltes, klares

Quellwasser fließt hier aus dem Grund eines steilen Hügels. Das Wasser hat Osterwasserqualität! Bei einer kleinen Rast an der Quelle entdecken Sie die Besonderheiten dieses Naturdenkmals. Nun ist es nicht mal mehr ein Kilometer bis zum Ausgangspunkt der abendlichen Gründonnerstags-Wanderung.

Veranstalter und Leitung: Naturwacht Dahme-Heideseen und Schenkenland-Tourist e.V.

Veranstaltungsort: Tornow



Mittlerweile eine gute Tradition in Teupitz

Das BürgerNETZwerk lädt zum 10. Teupitzer Warentauschtag am Sonnabend, 24. Juni 2017, in die Gaststätte zur Linde, Tornow, Seestraße 27

Das Motto lautet wie immer: Noch verwertbare, gebrauchstüchtige Gegenstände und Waren gehören nicht in den Sperrmüll oder den Mülleimer. Und: Es macht mehr Freude, einen lieb gewonnenen, aber nicht mehr benötigten Gegenstand zu verschenken als ihn weg zu werfen.

- Sie können bringen, was Sie abgeben möchten
- Sie können mitnehmen, was Sie gebrauchen können
- Sie können etwas bringen, ohne etwas mitnehmen

- zu müssen
- Sie können etwas mitnehmen, ohne etwas gebracht zu haben.
- Und das alles kostenlos!

Warenannahme 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Warenabgabe 11.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Angeliefert werden können: Brauchbare, saubere und funktionsfähige Gegenstände und Geräte des tägl. Gebrauchs, z.B. Geschirr, Gläser, Besteck, Küchengeräte, Kochtöpfe, Lampen, Körbe, Koffer, Rucksäcke, Aktenaschen, Ziergegenstände, kleine Radiogeräte, Kleinmöbel, Elektrische Küchengeräte, Schlitten, Fotoapparate, Werkzeug, Bastelbedarf, Bücher, Spiele, Spielzeug, Schallplatten, Musikkassetten, CD's und DVD's, Bilder, Bilderrahmen, Haushaltswäsche, Gardinen, Stoffe, Tischdecken, Decken, Gartengeräte.

Nicht angenommen werden: Kleidungsstücke, Schuhe, Skier, Fahrräder, Reifen, Autobatterien und veraltete Computer, Drucker usw.

Bei der Warenannahme werden die Gegenstände kurz auf Brauchbarkeit kontrolliert. Was wirklich in den Müll gehört, muss wieder mitgenommen werden. Elektrogeräte müssen sicher und funktionsfähig sein. Haftung wird in keinem Fall übernommen. Gewerbliche Händler sind nicht zugelassen.

Der Warentauschtag findet bei jedem Wetter statt.

Seniorenclub Teupitz e.V.

Stadt Teupitz

!!! Erinnerung !!!

Spielenachmittag für alle Seniorinnen und Senioren

**Ort: Grundschule Teupitz am See, Lindenstraße
14-tägig, jeweils Donnerstag, 16.00 Uhr**

Information und Anmeldung:

Frau Gisela Pflugmacher, Tel. 033766-62273

Frau Barbara Löwe, Tel. 033766-41146

Suche kleine Wohnung und einen Bootsliegendeplatz (kleines Boot)

Ich werde Rentner und möchte jetzt oder auch erst 2018 von Berlin aufs Land ziehen.

Bin gelernter Maschinenbauer und gelernter Gas-/Heizung-/Wasserinstallateur.
Bei Bedarf würde ich gern Arbeiten an Haus und Hof übernehmen.
Bitte alles anbieten, auch wenn noch Aus-/Umbau der Wohnung erfolgen muss.

Karl-Heinz Wildt, Tel.: 0171-64 57 347

Ihr Copyshop am Bahnhof Groß Köris hat einen neuen Betreiber!

Wir stehen für mehr Service, Qualität und ein gesundes PreisLeistungsverhältnis.

Unsere Dienstleistung im Überblick:

- Druck- & Copyshop,
- Mobilfunkfachhandel,
- Festnetz Spezialist,
- Technische Unterstützung,
- DPD Paketdienst
- Schenkenland-Tourist e.V. Infostelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

teccom Distribution
Bahnhofsplatz 1
15746 Groß Köris
Tel:033766 24412
Fax: 033766 20127
Web: www.tec-com.de

**Sie wählen – wir liefern
Essen auf Rädern**

VS Haus-Technik-Service

Ein Unternehmen der **VOLKSOLIDARITÄT**



Infos unter:

03375/21 51 293

www.vs-hts.de

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.

SPREE & HAVEL

LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.

Märkische Riviera
Ristorante Da Mario



Täglich geöffnet von 11.30 - 23.00 Uhr

Seebadstraße 24, 15746 Groß Köris
Telefon: 0152 / 570 119 39 und 03 37 66 / 163 111
info@riviera-da-mario.de
www.riviera-da-mario.de



Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris



Gottesdienste sonntags, 10.00 Uhr,
im 14tägigen Wechsel
zwischen Teupitz und Groß Köris.
Mittagsgebete 12.00 Uhr,
ebenfalls im Wechsel.
Weitere Informationen in den Schaukästen
und im Gemeindebrief.

Pfarramt: Pfarrer Nico Steffen, Kirchstraße 3, 15755 Teupitz
Tel.: 033766 62262, eMail: pfarrer.steffen@kkzf.de

Gottesdienste rund um das Osterfest 2017

Gründonnerstag, 13.4., 18.00 Uhr, **Tischabendmahl**, Groß Köris;
Karfreitag, 14.4., 10.00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Groß Köris;
14.00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Teupitz;
Osternacht, 15.4., 22.30 Uhr, **Feier der Osternacht mit Abendmahl**, Teupitz;
Ostersonntag, 16.4., 9.00 Uhr, **Familiengottesdienst** mit Bläsern und Chören
(im Anschluss Ostereiersuchen für Kinder), Teupitz;
10.30 Uhr, **Familiengottesdienst**
(im Anschluss Ostereiersuchen für Kinder), Groß Köris.

Termine für die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation (goldene, diamantene...):
17.9., 10.00 Uhr, Teupitz; 15.10., 10.00 Uhr, Groß Köris. Anmeldung bitte über das Pfarramt.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Pfingstsonntag, 4.6., 10.00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Teupitz;
Pfingstmontag, 5.6., 14.00 Uhr, **ökumenischer Fahrradgottesdienst** von Teupitz über Schwerin nach Groß Köris.

„**Im Zeichen der Rose**“. 4 Abende zum Austausch über unseren Glauben auf dem Hintergrund reformatorischer Impulse. 1. Termin: Mittwoch, 7.6., 19.00 Uhr, Teupitz.

„**Franz von Assisi, der Narr Gottes**“. Ein Zirkusprojekt für Kinder im Grundschulalter, 16.6. bis 18.6., Groß Köris (an der Kirche), Informationen und Anmeldung über das Pfarramt.

„**Die ungehaltenen Tischreden der Katharina von Bora**“, ein Kammerspiel. Präsentiert von Elisabeth Haug, Samstag, 24.6., 18.00 Uhr, Groß Köris.

Gemeindeausflug zu den Wirkungsstätten Johann Sebastian Bachs nach Köthen (Anhalt), Samstag, 1.7., genaue Informationen und Anmeldung über das Pfarramt.

Gemeindefest und Jugendchorkonzert mit Jugendchören aus dem Kirchenkreis Zossen-Fläming und Trikala/Griechenland, Sonntag, 9.7.: Gottesdienst mit Bläsern und Chören 14.00 Uhr, Jugendchorkonzert 17.00 Uhr.

Katholische Gemeinde „Maria Stern“

Wir feiern jeden Samstag um 17.00 Uhr einen Vorabendgottesdienst (in der ungeraden Woche eine Heilige Messe und in der geraden Woche einen Wortgottesdienst).

Samstag, 01.04., 16.30 Uhr, **Kreuzwegandacht**, anschl. Wortgottesdienst in Schwerin
Palmsonntag, 09.04.,
Samstag, 08.04., 16.30 Uhr, **Beichtgelegenheit** bei Pfarrer Jäkel in Schwerin
17.00 Uhr, **Hi. Messe**, es können Palmsträußchen mitgebracht werden.
Gründonnerstag, 13.04., 17.00 Uhr, **Hi. Messe** in Schwerin, anschl. Agape im Pfarrsaal
Karfreitag, 14.04., 15.00 Uhr, **Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn in Lübben**
(Treffpunkt 14.00 Uhr Pfarrhof, wir bilden Fahrgemeinschaften)
Ostersonntag, 16.04., 8.00 Uhr, **Hi. Messe** in Schwerin
Ostermontag, 17.04., 10.00 Uhr, **Hi. Messe** in Lübben

Den Pfingstmontag werden wir gemeinsam mit den evangelischen Schwestern und Brüdern verbringen.
Näheres wird noch bekannt gegeben.

Über kurzfristige Änderungen können Sie sich in unserem Schaukasten informieren, am Eingang des Kirchengrundstücks.

*Gärtnerei
Hoffmann*



15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106
Tel. 033766 / 8 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13



Wirtshaus zur Mittelmühle

Inh. Annette Oldorf
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf
Tel.: 033 766 - 202 78
Email: wirtshaus-mittelmuehle@web.de
www.wirtshaus-mittelmuehle.de

Kfz-Zulassungsdienst
Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a * 15746 Groß Köris
Telefon: 033766 41406 * Fax: 033766 217152
Funk: 0172 3911782

KFZ

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen
Adressänderung
PKW-Beschriftung

Hol- und Bringeservice
www.kfz-zulassungen.net

ANWALTSKANZLEI
BEATRICE D. Blichmann



KONTAKT

BAHNHOFSTR. 15 15926 LUCKAU	TEUPITZER STR. 14 15755 TORNOW
TEL. 03544 13555	TEL. 033766 218715
FAX 03544 13556	FAX 033766 218716

FRAU BEATRICE D. Blichmann
RECHTSANWÄLTIN
B.Blichmann@anwaltskanzleiblichmann.de

FRAU SYNKE LAHR
RECHTSANWÄLTIN
S.Lahr@anwaltskanzleiblichmann.de

WWW.ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE



DER NEUE SEAT ATECA.
Routine neu erleben.



EURO NCAP
www.euroncap.com
TEST 2016

TECHNOLOGY TO ENJOY

**ERLEBEN SIE ROUTINE AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE.
MIT DEM SEAT ATECA AB 19.990 €*.**

 SENSORGESTEUERTE HECKKLAPPE ²	 TOP-VIEW-KAMERA INKL. RÜCKFAHRKAMERA ^{3,4}	 SCHLÜSSELLOSES SCHLIESS- UND START- SYSTEM „KESSY“ ^{5,5}
---	---	--

SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,1–4,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 141–113 g/km. Effizienzklassen: C–A.

¹Nähere Informationen unter www.euroncap.com. ²Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, Händlerpreis auf Anfrage, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.
³Optional ab Ausstattungsvariante Style. ⁴Rückfahrkamera serienmäßig bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. ⁵Serienmäßig bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTOHAUS A 13 GMBH
Wustrickweg 1, 15755 Schwerin
Telefon +49 33766 62222, Telefax +49 33766 62223
seat@aha13.de, www.aha13.de
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:
Autohaus Lange, Strausberg

Physiotherapie R. Noack
Therapiescheune Egsdorf



Telefon: 03 37 66 / 21 44 80
Chausseestr. 8, 15755 Egsdorf

Maik Knauthe
Catering & Partyservice



Baruther Str. 14 * 15755 Teupitz
Tel.: 0174 / 90 47 23 5
www.koestlicher-genuss.de
m.knauthe@gmx.de

RIESE REISEN

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens
Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie,
Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen

Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris
Tel. 033766-63118 Mail: riese.reisen@t-online.de
<http://www.Riese-Reisen.de>

**Aktuelle Angebote
im Internet oder
bitte telefonisch anfordern.**

Buchung unter 033766/63118
Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Geschäftsbedingungen im Internet
unter www.riese-reisen.de

Jan-Peter Appel
Generalagent

Waldstr. 4
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420
Fax: 033766-20698 Email: bueror@AgenturAppel.de

Internet: www.AgenturAppel.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

Connys hat alles zum fairen Preis!

Ihre Adresse in Groß Köris:
Berliner Straße 29
15746 Groß Köris



Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:00 – 13:00 Uhr



Einkaufen mit Köpfchen

Malerfachbetrieb

Heiko Schmidt
Lindenstr. 26
15746 Groß Köris



Malerkummer? Heiko's Nummer!

0172/7919347
heikoschmidt19821@gmx.de

Tai Chi in der Therapiescheune Egsdorf



Meditation in Bewegung
Gesundheitsübung
Entspannungsverfahren
Meditation
Kommunikationstraining
Kampfkunst
Ästhetischer Genuss



Infos: Wolf Notthoff (Kursleiter)
Tel: 033763 – 78 99 73 Mobil: 0162 161 32 03
email: info@taiji-in-bestensee.de
www.taiji-in-bestensee.de

VS BÜRGERHILFE

GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Häuslicher Pflegedienst Groß Köris

Berliner Straße 1 · 15746 Groß Köris

Pflege zu Hause 033766/20 055

Mandy Simon

Sozialberatung 03546/22 56 977

Wienke Schuschies

www.vs-buergerhilfe.de



ASKLEPIOS

Fachklinikum Teupitz

Ihre Physiotherapie im Fachklinikum

Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz

Anmeldung

Tel.: (033766) 66-163 / Fax: (033766) 66-314

physiotherapie.teupitz@asklepios.com

www.asklepios.com/teupitz

Öffnungszeiten

Mo, Mi 7 - 18.30 Uhr Di, Do 7 - 18 Uhr Fr 7 - 15.30 Uhr

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Köris - V.i.S.d.P. Marco Kehling;
Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn, Postadresse: Markt 9, 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766-66342, www.geesenberg.de; Layout und Satz: Bettina Seifert
Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.